Der Anzeigenpreis

Erideint täglich.

"Cogialbemotrat Berliu".



Berliner Volksblaff.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 60. 68, Lindenftraße 3. Pernibrecher: Am: Moriuplau, Rr. 151 90-151 97.

Sonntag, den 11. November 1917.

Expedition: GW. 68, Lindenstrafe 3. Bernibrecher: Amt Meriaplan, Rr. 151 90-151 97.

Starke englische Angriffe in Flandern.

Die Umwälzung in Ruftland und das Ausland.

Roch siegen keine Nachrichten darüber vor, welche Wir-kung die Betersburger Ereignisse auf das Land und die Armee ausgeübt haben. Das Prophezeien und Kombinieren ist zwecklos. Es kann keinem Zweisel unterliegen, daß die ans Ruder gekommenen Bolichewisi als ihre erste und dringendste Aflicht das Sandeln ansehen. Wir fonnen daher auf ichnelle, energische Laten gefast fein, die uns dann bie Möglichkeit geben werden, meitere Schlüffe zu ziehen. Unter-bleiben diefe Zaten, wift bas gange Unternehmen von vornberein bankeroft: der Betersburger Umsturz kann nur dann auf Erfolg rechnen, wenn er ohne jeden Berzug die von ihm profiamierten Forderungen so oder jo zur Bermirklichung bringt. Wenn dan und behauptet wurde, die Bolschewifi und ihr

Anhang aus der Partei der Sozialiften-Repolutionare ftanden mit ihren Auffaffungen ifoliert da, fo darf diese Behaubtung nicht etwa bedeuten, daß die anderen sozialistischen Parteien und Richtungen die siegreichen Troger ber proletarischen Re-volution nun im Stide laffen werben. Gamtliche fosioliftischen Parteien lehnten fich gegen die Bolicewift auf, und noch in der Sigung des Betersburger Arbeiter- und Goldaten. rates vom 29. Offober trat die Gruppe der Internationalisten gegen den Klan der Bolichemist auf. die den ipäter in der Mitte der Ereignisse stehenden Militärrevolntionären Ausschutz gebildet baden. Aber nachdem das Geschehene geschehen ist, tritt die andere Forderung in den Vordergrund: Die Keposunion nuß gerettet werden! Dieses große gemein fame Biel wird die ftreitenden Briider gu gemeinsamen Anstrengungen zusammenführen. Es ist nicht denkbar, das, während ein zur Macht gesangter Leil des Sozialismus gegen die Mächte der Reaktion und des Zerfalls anzukämpfen hat, die anderen sozialistischen Richtungen ihm in den Rücken

Bon den gu erhoffenden Taten der neuen Gerren der Situation muß eine gewaltige Birtung auf die Arbeiter. flaffe ber Ententeftaaten erwartet werden. Gine Andentung dafür finden wir icon in den bemerkenswerten Auslaffungen bes Stodholmer Barteiorgans, Die in dem unten folgenden telegraphilden Bericht unferes Stodholmer Bertreters wiedergegeben find. Gie berdienen besondere Aufmerkfamteit, als ein Symptom ber moralifden Birtung auf die Boller ber Staaten, deren Regierungen bislang jedem Friedensgedanken to bartnadig abbold find. Das dieje Birfung allgemein erwartet wird, bestätigen auch andere Preffe-stimmen in den neutralen Ländern, so 3. B. "Svensfa Dagbladet", das sich solgendermaßen außert:

Bur bie Entente ift es jedenfalls eine Siobspoft, daß bie Friedensfreunde in Betersburg die Oberband behalten, auch wird man in Paris und Landon die Nachricht über die Bieberherstellung ber bolligen Bropaganbafreiheit an ber ruffifchen

Und ber "Nieuwe Rotterbamiche Courant" ichreibt:

Der Ginfluß den die neuen Beranderungen in Rugland auf ben Arieg haben, lagt fich noch nicht borb:rfeben. Gicher ift aber, bag fie nicht in ber Richtung ber "Fortfegung bes Rriegs bis gum folieglichen Gieg" wirfen merben.

Das "Journal de Geneve ichreibt:

Bas das Regime des Arbeiter- und Goldatencais Rufland wird aufgwingen tonnen, werden wir bafd erfeben. Zatfachlich wird Rugiand immer mehr gum Frieden getrieben. Dies wird die erfte Gorge bes Arbeitet. und Goldatenrais fein. Die Folgen bicfes Greigniffes für Europa find unberechenbar.

Selbstverftandlich ift die burgerliche Preffe in den Ententelandern über die ruffischen Greignisse in höchstem Mage bestürzt. Gie ipart nicht mit Bormurfen gegen Rerensfi, ber ihrer Anficht nach angeblich ju ichtvach war. Die Stellung der burgerlichen Prefie Englands und Franfreichs gegenüber den Ereignissen der letten Monate senkte ichon wiederholt die Ausmerksamkeit der gesamten sozialistischen Presse Ruflands auf sich. Roch vor drei Bocken brachte die "Rowaja Shifni" einen geharnischten Artikel unter der Ueberfchrift "Dem muß ein Ende gemacht merden!", morin gegen die lugnerifde Berichterstattung der englichen und franzölichen Preise ichärster Protest erhoben wurde. Auch ge ben worden in einem Aufruse, den der algemeine Konheute zieht die konservative englische "Morning Abet" geben wurde. Auch geben die Eisenbahrer und Soldatenräte an die Arbeiter, ohne weiteres antisemitische Solten auf und droht aus Anloh der Ereignisse, an denen größere Teile des russische aufsischen und Bauern richtete. Dieses Manisest, den Bersuss ersährt aus Petersburg, daß von den Boltes beteiligt sind, den Juden mit Vogromen. Ban diesen gegen Peters. Die Artillerie und Butausbrücken hebt sich, wie immer, die Simme des liberalen burg zu sobieten, hat unverkurzt solgenden der Fowjets Stellung englischen Blattes "West min ster Gazette" günstig ab.

Eroberung bon Affago - Die Piave erreicht - Englische Borftope nordöftlich Poelfapelle — Frangösische Stellungen am Chaume Balbe.

Amtlid. Großes hauptquartier, 10. Robember 1917. (23. I. B.)

Weftlicher Ariegeichauplas.

Deeresgruppe Arenpring Rupprecht.

Seftiges Trommelfeuer ging englifden Borfiogen voraus, die nordoftlich von Boeltapelle nach Tagedanbruch einseiten. Sie wurden im Rahtampf abgewiefen.

Langs ber Bier und vom Southoulfter Balbe bis Sandwieber gu großer Deftigfeit.

Beeresgruppe Dentider Aronpring.

Riederfachfifde und Garbe-Bataillone mit Binnieren und Zeilen eines Sturmbataillons entriffen nach fraftiger Fenerporbereitung burch Artillerie und Minenwerfer ben Frangofen Stellungen im Chaume Balbe.

Starte bis in Die Racht hineln wieberholte Wegenangriffe bes Feindes brachen verluftreich gufammen. 240 Befangene, barunter 7 Difigiere, Blieben in unjerer Canb.

Leutnant Greiberr v. Richthofen errang feinen 25. Lujtfieg.

Deftlicher Briegeichanblas

Magedonifche Front nichts Bejonberes.

Italienifche Front.

Defierreichifch-ungarifche Truppen brangen im Bal Gugana und im oberen Biave-Tale bor, nach erbitterten Strafentampfen wurde Tfiogo genommen.

Italienifche Rachhuten, Die fich am Gebirgeranbe und in ber Ebene an ben Fluftaufen weftlich ben ber Livenga erneut gum Rampfe fiellien, murben geworfen.

die bon ihrem Standpunkte aus verfucht, die ruffischen Ereigniffe objeftib gu bewerten. Bir laffen bier aus ber "Best-minfter Gagette" die folgende Auslaffung nach der Biedergabe

des B. T. B. folgen:
"Benn Lenin und Tropky nur ruchlose Anarchiften und
"Benn Lenin und Tropky nur ruchlose Anarchiften und Berräter sind, wird ihre Regierung von furzer Dauer sein. Wenn Lenin aber etwas Bessers ist, wird er sich bald vor Schwierigkeiten besinden." Das Blatt g landt nicht, daß die Maximalisten einen Sond er frieden winsichen; wenn sie einen sosortigen, allgemeinen demokratischen Frieden sor-derten, würden sie bald sehen, wo die wirklichen Feinde eines solchen Absonwens zu suchen seien. Das russische Roll werde folden Abkommens zu fuchen feien. Das ruffifche Bolt werde Friedensbewegung in Frankreich einwirfen, das im Jaufe ber Jahre burch koftspielige Pande an Rufland ge- blöblich die Erahte abzuschneiden, die fie mit Rufland per bunden war. binden. Dies werbe ihr nicht gelingen, wenn fie fich darauf beschränke, gegen Ruglands Blane eines idealen Friedens ihr Beto einzulegen.

> Stodholm, 10. Robember. (Gigener Drahtbericht bes "Borwarts".) "Socialdemofraten" meift in seinem Leitartifel auf die Bendung der Ariegslage burch die neuesten Ereignisse hin. Bemerkenswert ist, daß das Blatt bei fortdauern der Abneigung gegen die Zimmerwalber, soweit sie nicht die Zentrallander bewöhnen, und unter sortdauernder Befämpfung der Leninpolitik, die Ehrlichkeit der Leninleute auerteunt. Das stellt eine Mender ung der Halt ung dar, wenn man es bergleicht mit bem feinerzeit unternommenen Berfuch, ben fogenannten Leninftanbal auszunniben.

> Der Artifel enbet mit einem icharfen Mus gegen bie imperialiftifden Staatsmanner ber Entente, benen gefagt wirb, bag fie burch ihre Behandlung ber Friedensfrage ben Leninfieg berichul.

Das Programm der Allruffischen Rate.

Das Programm ber bolichewistischen Erhebung ift am Freitag in Betersburg ausführlicher befanntge.

Bon Sufegana abwarts bis gum Meere haben die verbundeten Armeen Die Biave erreicht.

Der Erfte Generalquartiermeifter.

Abendbericht. Berlin, 10. Rovember 1917, abende. 3 mtlich. In Flandern find ftarte englifche Un. griffe gwifden Boelfapelle und Badidenbaele in unferer

Abwehrzone blutig zusammengebrochen. In Italien wird die Berfolgung im Gebirge fortgefest.

Der öfterreichifche Bericht.

28 ien, 10. Rovember 1917. (28. 2. 2.) Mmtlich wird

Italienifcher Rriegeichanplat.

Der große Baffengang in Beuetien führt die Berbanbeien immer tiefer in bas feinbliche Land. Starte ofterreichifd-ungarifche und beutiche Streitfrafte ftehen an ber unteren Biane. Geindliche Rachhuten find geworfen worden, we fie fich ftellten. Rach schntägigen ichweren Gebirgetampfen, Die mit ber Grfinrmung bes Monte Baralba begannen und mit ber Ginnahmt ber bas oberfie Biauctol beherrichenben Berggruppen ihren Sobepuntt erreichten, gewann geftern bie f. nub t. 94. Jufanterie-Divifion Bige und Bieve bi Endere. Die Divifion, beren Rampfraft und gafes Durchhalten bie gruften Emwierigfeiten fiberwand, brachte inegejamt 10 000 Maun, 94 Gefchute und ungablige Dafdinengewehre und Minenwerfer ein. Im Corbenole-Tal ift Mgorbo befest worden. Der Rieberbruch ber alten italienifchen Gront erftredt fich nun auch auf bas En ganer Zal und ben Ditteil ber Gieben Gemeinben. Die Truppen bes Felbmarfchalls Courab bringen bfilich pon Borgo gegen die Grenge vor und bemachtigten fich in erbitterten Strafentampfen ber Stadt Mfiago.

Un ber Ruffifden und Rumanifden Gront und in Albanien

ift bie Lage unveranbert.

Der Chef bee Generalftabes,

Auf ber Grunblage bes Biffens ber übermaltigenben Mehrheit ber Arbeiter, Solbaten und Bauern, geftüht auf die gefungene Erhebung ber Arbeiter und ber Garnifon von Betereburg, nimmt ber Rongref die Gewalt in seine Sand. Er wird

allen Bolfern einen bemofratifden Frieden und einen fofortigen Waffenftillftanb

ber alsbalb auf famtlichen Fronten eintreten foll, vorichlagen. Die Macht ber Arbeiter- und Solbatenrate wird die unentgelt-liche Auslieferung ber privaten, Regierungs-und Rirchenlanbereien an bie Bauernausichuife fiderftellen, bie Recite ber Colbaten verteibigen, unter Bermirf-lidung einer bollfommenen Demofratifierung bee Mrmee, eine Rontrolle ber Arbeiter über bie Ergeugung ichaffen, bie Einberufung ber Berfaffunggebenden Ber fammlung gu gelegener Beit ficherfiellen, für die Berforgung ber Stabte mit ben Wegenfianden bed bringenben Bebarfos forgen und allen Rationalitäten, bie Rugland bewiltern, ein wirfliches Recht garantieren, ihre Butunft gu organifieren.

Der Rongreg befdicht, baf bie gefamte ortliche We walt auf die örtlichen Arbeiter- und Sulbaten-rate übergeht, die eine bauerhafte revolutionare Orbnung ber guftellen hoben. Der Rongreft forbert die Solbaten in ben Schübengraben gur Badfamteit und Geftigfeit auf. Der Rongreß ift überzeugt, bog bie revolutionare Armee bie Repo-lution gegen alle imperialififden Berfuche zu fohüben wiffen wird, bis zu dem Angenblid, wo die neue Regierung ben bemofratifden Grieben guftanbe gebracht

haben wirb, ben fie auf Direttem Wege allen Boltern borgeichlagen

wirb. Die neue Regierung wirb alle Dagnahmen ergreifen, um ber Armee affes Rotwenbige gu fichern burch eine energifche Bolitit ber Muflagen und Steuern für alle be-güterten Riaffen. Sie wirb gleicherweise bie wirtschaftliche Lage ber Golbatenfamilien verbeffern.

Die Barteiganger Rarnilows, Rerenstis, Sale-bins und andere versuchen, Truppen nach Beterebnra femmen gu laffen. Ginige Abteilungen, die fich burch Rerenoft hatten taufden laffen, find bereits auf die Seite bes in Erhebung befindlichen Bolles übergetreten. Golbaten! Geset talkraftigen Biberfiand Rerendli, bielem Bartelganger Kornilows, entgegen. Gifenbagner! Daltet Die Streitkrafte an, Die Rerentofi gegen Betersburg icidt!"

Diefer Aufruf wurde, wie wir icon mitteilten, mit allen

Die Vorgange am 7. und 8. November.

London, 9. Robember. (Renter.) In einem am 7. Robember um 736 Uhr abends aus Betersburg abgefandten Bericht beigt es Tropfi erffarte in einer Berfammlung ber Magimaliften, tag Magregeln ergriffen worden feien, um Ausschreitungen gu verhuten, und bag Militar und Boligei Befehl erhielten, Blunbeice gu berhaften. Berner erflorte er, bag alle Truppen, mit Ausnahme einiger Bataillone und ber Rabetten, fich ben Maximalisten angeschlossen botten und auf ben Dachern der Saufer Mafchinengewehre aufgestellt murben feien. Mile Regimenter in ber Umgebung Botereburge erhielten brobilojen Befehl, jeben Berfind ber Acgierung, Truppen gur Unterdrüdung ber Bewegung nach Beters-Durg gu ichiden, gu berhindern. Die Bertreter bei 5. Memee ichidten ben Maximaliften eine Stmpathieauf die gabne bewaffnet. Das revolutionare Miligfomitee richtete einen Aufruf an die Bevölferung, worin es erflätt, dat eine ber-brecherifde Gegenrevolution im Anguge fei und vor der Mobilmadjung Nornilowider Streitfrafte wornt. Gluige Bruden aus, baf Taufende von Golbaten fabnenflüchtig ge. der Newa find abgeschloffen. In der Gegend der Bot-

icaften ber Alliierten ift alles rubig. Min 8. Robember, 1 Uhr mittage, beschloffen bie Ditglieber ber Borlaufigen Regrerung, die fich im Binter. palaft befanden. Rifchtin augerorbentliche Bollmachten gu geben, um bie Ordnung in der Sauptftadt wiederherzuftellen. Gine ber erften Ragregeln zu Diefem Zwede war, dag Oberft Bol. townifem feines Amies als Betersburger Gonverneut entfeht und ber Chef bes Generalftabes Bagratuni on feiner Stelle ernaunt murbe. Der Minifter bes Meugern tidiete ein Runbidreiben an alle Regierungs. tommiffare in der Brobing, in bem er fie bon bem Aufstand in Betersburg verftandigte und beauftragte, einen Muffrand in ificen Diffriften gu verhuten. Ronomalow richtete einen Aufruf an Die Soldaten an der Front, fich um Die Borläufige Regierung ju icoren und dieje gegen ben Sowiet gu unterftuben. Das Auftreten ber Regierung icheint gang ohne Wethobe gu fein. Man fühlt benifid, bag fie nicht weift, auf welche Rrafte fie fich filigen tann. Die Unbanger der Reglerung find zweisellos ichwoch und vielleicht nicht rafch acting organisierbar; sie werden burch die Repolution, die infolge des geringen Biderstandes rafc um fich greift, noch mobr gefebroade. Geloft bie Rofaten erfiaren fich neutral.

Lonbon, 10. Rovember. "Dailh Chronicle" melbet aus Beferdburg, bag bie Minifter ber gefturgten Borlaufigen Regierung mit Ausnahmte bon Berenfti gufammen mit ben Minibern ber Begierung bes Jacen in ber Beter. Bnule-Teftung gefungen fiben. Es wird offiziell bestätigt, bag bie Abgeordneten ber Dftfeeflotte und bie Komitece ber ruffifden Truppen in Finnland beidleffen boben, fich der neuen Regierung anguichlieben.

Beteroburg, 8. November. (Meuter.) Das Smoluninftitut ipielt jest biefelbe Rolle mie bie Duma bei ber ge. brugrebolution. Jedermann tommt bin, um Befeble entgegengunehmen, und auch die berbafteten Berfonen werden dortfin gebracht. Die Lifte ber Mitglieber ber neuen Regierung, Die aber noch bom Rongreg ber Cowjete bestätigt werben muß, ift bort anneidlagent.

Gin gestern im "Bormatte" beröffentlichtes Gtod bolmer Gigentelegramm bom 9. Oltober gitiert Ausführungen er Beunda-Norreipondenz über die Lage am Bora ben des oblichem it ischen Auffandes. Infolge Berühmmelung des Telegramms ist eine Stolle ungenau wiederzegeben worden. Bo von der Mostaner Ardeitenkonferenz die Nede ist, muß es eizen: Rodziauer Kabettenkonferenz die Nede ist, muß es eizen: Rodziauer Kornilows Rame wurde Mittelbunkt des renktiendren Treibens. Burgen führte in Opifiche Diewlo, on ber burgerlichen Breife unterftitigt, Die Bropoganda gugunften Garnitoms, der das Opfer Recenstischer Brobotation und Berrateret it. Die Beforeburger "Afeisch" und die illegale Realkionspreffe ierzeren die Tifretur Kornilotos. Die Kojaken jegten einen Isetreter in der Unierfungstommission durch. Die Men iche-pili waren dedorientiert; ise bekanpften einerseits Terestichenarijtifden und der Deutschgefahr bas Broletariat gur Rube, will

worauf Ajasanow namens der Bolickewiti erklärte, daß die Redensarten von Landesverteidigung erft Wert bekämen, wern die Sotojets die Wacht übernähmen usw.

Bern, 10. Rovember. Die Meue Burder Beitung" ichreibt: biober fo vollständig alle Rampfluit und Difgiplin verloren, bog ftimmung erteilt. ein erfolgreicher Staatoftreich der Bolichemiff bier nichts mehr ber Beind borgugeben.

Asvenhagen, 10. November. Bie bon ber finnlandifchifchmediicon Grenge gemelber wird, üben bie neuen Greigniffe' in Betere. burg auf Die Truppen an ber Gront bereite Die Birfung worden find. Mosfau foll bon folden gerabegu überfcwemmt fein.

Gerlichte bont einer plogliden Abreife bes englischen Botidiafters aus Beteroburg tauchten in allen fritifden Zagen ber tuifiiden Revolution auf und haben auch biedmal, wie folgendes Telegramm

Ropenhagen, 10. November. Der Stodholmer Rorreipondent bon Berlingote Tibenbe" erfahrt in ber bortigen englifden Gefandtichaft, bag es ale gang gewiß bestätigt fei, bag gwei Baggond in Saparanda beftellt murben, um Budanon burd Schweben gu Aber biefe Reife fet icon fett langer Beit beabfidtigt und jest wieder bericoben morben, fo bag fle erft in brei Wochen ausgeführt werbe.

Reine Sozialiftenkonfereng in Stocholm. Berwirrung bei ben Zimmerwalbern. - Große Lebens: mittelnot in Mordruftland.

Stodholm, 10. Robember. (Eigener Drabtbericht bes "Bortvarte.) Die Konfereng, Die in bem gestern gemelbeten, von "Bolitifen" bereits veröffentlichten Manifest augestindigt war, wird nicht einberufen werben, Feritag ebends trat ble gimmerwolder Rommiffion gufammen und erffarte, Die von einigen Romiteemitglieber namend ber gefamten Rommiffion purgefchlagene Ranferens für ungwedmäßig! Das Manifeft verquide in unlogifcher Beife bie Forberung nach fofortigen Unterhandlungen mit ben Regierungen und revolutionaten Daffenattionen. Charfer Aritif begegnete bas Anfinnen an die Regierungen, Die Ronfereng burch Bafgemabrung au forbern. Der gange Borgang geigt flarlich bie erftaunlich : Bermirrung, Die borlaufig bei biefigen Bolidewife berricht. Gine Entideibung tann nur aus Ruftland felbft erwartet merben.

Ingwijden ichwirren bier untontrollierbare Gerüchte berum, bon benen einige fogar einen romantifden Ginichlag haben. Go follen Die Minifter nicht berhaftet woeben fein, fonbern burch einen unterirdifchen Bang bas Binterpalais berlaffen haben. Die Anti-Lentniften behaupten, Budianan verlaffe mit Tereftichento Ruffant, um gur Barifer Alliiertenfonfereng gu fabren.

Aftr Die Beniniften fteht ber Abichluft eines gunftigen Friebens und die Durdfuhrung bes Mgrarproblems in erfter Reibe. Der Sunger loftet auf Rugland. Der Rabrungemangel bat in gang Rord. ruftland überband genommen. Rach ber "Rjetich" flieben biele Bauern aus Mangel an Rabrungemitteln nach ben berühmten ftorntammern im Guben. Gie berbringen bie Rachte auf ben Stationen und erwarten bort bie Buge mit Lebensmitteln, Die eigentlich für bie Berpflegung der Stabte bestimmt find. Die an fich Inappe nordruffifde Ernte ift febr ichlecht eingebracht worben und reicht and Breisgabe ber revolutionaren Friedensparole, andererfeits die bielfach nicht einmal gur Ausfaat. Es lägt fich lollebewegung. Im Zentralfowiet mabnte Dan angefichts ber nicht erraten, wie die Regierung einer Sangerenot vorbeugen

Die Stimmung in der Armee.

Auf ben Krieg durfte bie neutste Revolution feinen allgu großen Ginbrud aubüben. Die zuffice Armee beite fcon berben fann Ob nun Rerendli fleat ober Benin, bas See'r wird fich well in beiden gallen weigeen, gegen ben

Abreise des Botschafters Buchanan?

Das Stodholmer "Aftonblabet" melbete geffern aus haparanda: Die Unfunft ber Mitglieber ber Befereburger englicen Boticaft wird beute fier erwartet. Gue bie Weife fubivarte murben givei Sonbermagen beitellt.

geigt, gundchft nur ben Bert von Geruchten.

luxrenzfampf einen Teller voll Rifette. In der Racht fror man, obgleich es etwas gab, was tiichtig einheigte: Explosionen der in gabiteiden Relletraumen aufgestapelten Dandgranaten und anderer Geschoffe, die fich infolge bon Gelbstgeriegung bes Bulvers ent-gunden. Das trachende Getoje rig mich wiederholt aus bem Schlafe. und ich san dann immer purpurnen Feuerichein aufsprüßen, der für einige Sekunden weithin die Racht durchleuchtete, um dann jäh zusammenzusinken. Es braunten übrigens auch einige Saufer ohne wahrnehmbare Ursache.

ging der Weg. Auf einer Seite des Hauptplayes waren italienische Gefangene, eiwe tausend an der Jahl, aufgestellt. Ich sprach mit einigen. Alle schienen von gleicher Stimmung des völligen Ueberdunes beseelt. Einer sagte, els er vernahm, daß die Unstigen schon in Ad die Unstigen schon in Ad die einer "Wann sie nur ichon in Kom waren. schon in Ubine jeten: Menn fie nur ichen in Rom waren, dann gabe es sicher ein Ende. Die größte Riederlage unserer genzen Geschichte baben wir bist erlitten, sogte mit tranenerisisten Stumme einer der Gesangenen. Furchibar vonrde auf Cadorno geschimpse. Auf Cadorno, das große Genie. "I matematico, il filososo.". "Er ichiedt aber die Schuld auf euch, sagte einer von und. "Er nennt euch in seinem lehten Bericht deigsinge." Diese Rittellung erregte geradezu But, aber nicht ihr bei den Italienern, sondern unch bei den umisehenden dierreichischen Goldaten. Ein Wiener Landsturmforvoral sprach böcklich entrüftet: "Das ist doch wirflich eine Riederfrächtigkeit. Ber den Scho tino gestürmt bat, der ift fein Zeigling, das fag ich, benn ich hab den Gabotino miiverteidigt."

Selidem die Offensier in die Tagliamento. Geben din-untergetragen ist lösen sich die Schwierryseiten des Nachschube, der im Gebiege durch die Talengen wie durch Schläuche gepreht werden nutzt, allmädlich auf. Das fruchtbarste Garten und Aderland kuropas lacht den marschierenden Teupden entgegen, die Wogen-talangen aber innen das immente Teupden entgegen, die Wogenfolonnen aber finden dos üppigfte Strafennen, das es iberbeitpi gibt, bot fich ausgebreitet. Der Austritt ins Freie erfolgt ficon jeufeits ber raich wiederhergestellten & fon gobrud e. Unter ihidaumt und brouft ber gum Strom angeidwollene Flug, wie wenr er fich darüber freute, bag er fich nicht mehr unter ionendem Feuerbogen in fein Bett bruden mug, und bag fich fein Blur mehr

Brafiliens Kriegsertlärung.

Berichtigt sei auch die Angade der am letzen Montag veröffent.
lichten Stockholmer Depelde über die Zensurtlage der der mit dem Schube der deutschen Interessen in Brasilien der unt dem Schube der deutschen Interessen in Brasilien der unt dem Regierung der Riederlande hat der brasilitauische Auswärtige Amt gerichtet hat. Rongreg am 26. Ottober einen Gefegentwurf angenommen, ber ben Rriegszustand zwifden bem Deutschen Reiche und ben Bereinigten Staaten bon Brafilien berfindet. Der Brafident ber Brafilianifden Republit hat biefem Gefen feine Bu-

Der Vormarsch in Gberitalien.

Berlin, 10 Rovember. (B. T. B.) Bahreub in Italien in ber Gbene bie Biave bon ben Berbandeten erreicht wurde, bringen Diefe in ben engen Gebirgotulern unaufhaltfam bem weichenben Feinbe nach, beijen Rudgug burd bas ichlechte Wetter erichwert wird. Die Groberung von Afings ift ein neuer wichtiger Erfolg ber gewaltigen fiegreichen Operation.

Der Dit Afiago im Quellgebiet ber Branta wurde im Berlauf ber öfterreicifden Maioffenfibe im borigen Jabre genommen, mußte aber ichliehlich wieder aufgegeben werben. Die jesige Ginnabine bedeutet die Bebrobung ber italienifcen Biavelime in glanfe und Raden.

Bien, 10. Rovember. Ans bem Arlogspreffequartier wird am 10. November fruh gemelbet: Der Feind ift im Caboregeblet geworfen, fein Mildjug greift auf bas Sugnnerint über.

Bu bem Stefani-Bericht fiber ben italienifden Rudgug bemertt Rriegspreffequartier unter anberem, bie italienifche Bericht. erfiattung molle mobl nichts anderes ergielen, ale bas italientiche Bolf und vielleicht auch das Kusland über die Größe der er-littenen Riederlage zu iäuschen. Daß der Taaliamento, ber nicht, wie angegeben, ausgetrodnet war, sondern besten hochgeschwollene Sieine und Geröll mit fich führende Fluten ein bedentendes Sindernis bilden, einer nur halbwegs intalten Armee zweiselssohne einen vom Gegner nur ichtver au bemaltigenben Salt geboten batte, ift wohl auger Frage, Beun andererfeits behauptet wirb, bag bie Lange biefer Linte mit ben ben Italienern gur Berifigung gestandenen Streitfraften in leinem Berbaltnis gewesen fei, fo tann bas nur ale Beweis für die bedeutenden gablenmäßigen Berlufte ber italie. nischen Armee angeschen werden; batte dach Italies nachgewiesenermaßen an der Jongofront derartige Truppenmengen angebäuft, daß auf eine Dinison saum etwas mehr als 1 Kilometer Krontbreite entsiel. Wenn die italienische Geercoleitung aus diesen Rassen mur mehr eine kordonartige Aufftellung am Tagliamento gut erreichen bermocht hatte, bann muß eben ber Rufammenbruch biefer Streitfrafte ein gang bebentenber gewefen fein.

Italienifder heeresbericht bom Q. Robember. Die Truppen fahren fort, ju ben gemabiten Stellungen berguftromen und fich für ben Biberftand gu berftarten. Die Rachhuten und bie Dedungsabteilungen halten ben Gegner weiterbin topfer und unermilb-

Buildhallreden. Webrüdte Stimmung.

Bie allfahrlich, wurden auch diesmal auf bem Guilbhallbanfeit bes Bürgermeifters von London von Mitgliedern ber englischen Regierung Reden gehalten, die gwischen gebrudtem Bessimismus und grotesten Troftsprüchen schwanften. Go beruhigte ber Erfte Bord der Abmiralität Gebbes feine Zubörer mit folgender Schilberung der bergweifelten Lage ber Deutschen: Der ruffifche himmel fei jest durch einen großen Sturm verbuntelt, auch ber italienifche fet mit Wolfen bebedt, aber biefe Wolfen werben berfcminden. Ueberdies haben bie Feinde Mangel an trichtigen Robmatecialien und leiben im allgemeinen Rot und unter ber Desorganifation. Bedeurungsvoll fei, daß ber Feind immer wieder vom Frieden zu reben anfängt. — Benn icon von Desorganisation gerebet merben foll, fo ware es geitgemager, an bie ruffifde oder italienifde als en bie benifde gu benten.

Paffverweigerung gegen die Berner Bonferenz.

Die Berner Studientonfereng, die dem fommenden Arieben bienen wollte, bat vericoben werben milffen. Das Saager

Drüben aber ging es bann wie "gefchmiert". Um bie Gubffante ber Bobgora berum, burch gerichoffene Ortichaften, aus benen bas Grauen ftarrie, borbei an gefpenftigen Schwergeichuben, bie fürglich noch ben Unfrigen ichaurige Todesgrüße fenbeten, gelangen

wir nach Cormond.

Stodfinster war es in den Gassen des Städtchens, als wir einfubren, und ich glaudte schon, das auch in diesem Ort alles eigene Leben eritorden sei, als plättlich die Schattenrisse einiger nach Jivil aussehnen Männer aus dem Dunkel hervortraten. Es waren Männer, die rotweise Armbinden trugen und sich alsdald als die freiwillige Ortspolizet zu erkennen gaben. Sie umringten und, und sellt. So die Foritellung der Jienzoschlich Gleichartiges hatten und an definance wedenten int ewig festgebunden schienen. Mit einemmal ist Cas alles aus unseren Bewustein verschunden und wir fornen und wer hen gernacht der Alles aus der Heighen der Einzug des Kaisers. Auf dem Dauptplat bildeten Teuppanden Buldbagge, der die Istaliener mit der Jeit gefolgt vom Generalderschlichen vom Generalderschlichen vom Generalderschlichen vom Generalderschlichen vom Generalderschlichen gestalten gefolgt vom Generalderschlichen Schlichen vom Generalderschlichen vom es Fragen nach bem und jenem Mitbüeger, ber auf ben Schlacht. felbern Galigiens stehen mußte, und Beschimpfungen Cabornas sor wie des Re, der Cormons wiederhalt besuch hatte. Ich glaube, das olle diefe Kundgebungen öfterreichifder Geftinung aus achtem fühl ftrömien, denn Cormons ift ein Mittelpunft des frieulischen Beinvaus, der mit den eisenen Nammern des wirtschaftlicher Beinvaus, der mit den eisenen Nammern des wirtschaftlicher Interesses an die Monarchie geschmieder ist. Ginige Jreedentissen dat es auch bier gegeben, und ihr Ansührer war zwei Jadre lang als ernannter Sindaco (Bürgermeister) unumschränkter Thrang der Stadt, die äußerlich das Gepräge seines Willens trug. Ich spazierte am nächten Zag durch eine Via Cherdant (Atientater auf Franz Zoseph L.) und eine Via Baptisti, aber auch dort wehlen den ben Giebeln der Saufer ichwarzgelbe und comeifie Jahnen

Der Schufter Francovich erschlos und die prochtige Bille eines Reichbitalieners und wir fanden bort treffliches Rochtlager. Bevor wir es beziehen konnten, mußten der allerdings Jeugen lärmender Auftritte fein. Boch war fein höheres Kommando zur Stelle, und bas gab lichtichenen Giementen bie Belegenbeit, unter Gefchrei en berichlossenen Läden berumgubafteln. Das Dagwischentreten ener-gischer Offiziere machte aber den bählichen Jusammenweltungen bald ein Ende, und die gewaltiätigen Unssichreitungen, mit denen die italienischen Sturmbataillone, die Ardiff, ihren Abzug eingeleuct

hatten, fonnten fich nicht mieberholen.

Signor Francovich machte uns am nächften Morgen mit ber Kaufmannöfrau Signora Reihering belannt, die aläbald ein ganges Bufenm von Ententeidähen vor und ausbreitete. Es gab Dinge ju erfteben, die bei und im Sinterland nur noch bom Borenfagen bekannt sind: Boluenkasses, Alise, Olivenal, Kondenswilch und Makkarpni. Tas brächtige Schich von Cormons mit dem munder-baren immergrünen Bart, in desien Schatten General Capello mit seinem Stabe lustwandelte, ist jedt der Sid bintenliegender öster-reichisch-ungarischer Siabe und Kontmandos, die sich täglich noch weiter hinein in die Ebene perschieden.

In Gorz und Cormons.

Bon unfetem Kriegaberichterftatter Sugo Schuig.

Gorg, 80, Oftober.

Der Krieg bal manche Borftellung in unfer Gehten eingewurgelt. So die Vorftellung der Jiongoichlachten, die olle etwas unverbrüchlich Gleichartiges hatten und an bestimmte Imerge feinen friedlichen Reigen schlingen wird. Und die Doch-lache von Doberdo mitfamt dem Breftobigga- und bem Balloneral, mitfamt dem Jajti beib und dem Can Wichele, mitfamt dem Stol und ber fote 144 - bas raubeite und beichtverbenreichite Gellacit-telb ber Beligeichichte, ber poroje Felegrund, ber in ben greneibollien Melfer und Sandgranatentampfen des Bienichendigt in fich iog wie ein riefiger Schoomin - er ift augenblidlich Giappenraum. burch ben die Bajtanios rattern und burch ben bos Giefchrei ber Arajmongenführer gellt.

Bom Ciappentaum ipricht man nach brei Rriegsjahren mit Geringichabung, aber enifchieben mit Unrecht. Bequem baben es bie Manner, bie bort malten, feineswege, Den bortbarisführmenben Truppen ihren Bebari nachguführen, das erforbert gang unglaube liche Reafteauspennungen, und es wure auch taum zu leiften, wenn nicht ber weidenbe Feind felbit feinen Berfolgern Anbrungsmittel bereitgestellt batte. Diejes Bublen in gurudgelaffenen Schöhen gebort zu ben Freuden bes Kormariches, und in bas Schweigen im Strandgut mengt fich auch noch die Renglerbe, die in ben verlaffenen Unterftänden vielfach auf ihre Nechtung kommt. Richt nur reiche Zubuhen an Chdarem und Trintbarem werden da nebit Baffen, Munition, Selmen, Zeldeden, Wäscheltuden und Meidern berausgezogen, sondern auch Bücher, Bilder, Tolletieseisen, Nasier-apparate und sonst noch allertes Meintram, der den zusammengeschmolzenen Indait des Audiades in vollsommener Beise er-gängt. Das verlassene menschenkere und einer ausgegra-ben en Stadt gleichen de Görz ist voll von all diesen Dingen. and alle Rullbaufen ergablen braitifch die Geschichte ber letten Monate. Leicht ward nicht, fich auf ben in ichlammige Bache vernandelten Strafen, gwifden tiefeinfinkenben und fotigen Gifcht

Beilage des Vorwärts

Parteinachrichten.

Der Sozialbemofratifche Berein für ben Reichstagsmahlfreis Let Sozialoembratige Seren int den Reichstagenbagines Libedor Lübed, den bekanntlich der "unabhängige" Abgeordnete Theodor Schwarz im Reichstage berritt, nahm am Donnerstag durch die Genossen Stelling und Bremer den Bericht dom Bürzburger Parteitag entgegen. Die Bersamlung erlätte sich widerspruchslos mit den Beichlüssen des Parteitages und mit den Aussiührungen der Berichterftatter einberftanben.

Die Spaltungemanner an ber Arbeit.

Auch die sozialistische Stadtverordnetenfraktion in Königsberg i. Pr. ist durch die Unabhängigen gespalten worden, obgleich unsere Genossen im Stadtverordnetenkollegium alles vermieden, was zur Spaltung führen konnte. In einem Falle konnten die Unabhängigen sogar die Abstimmung nach eigener Uederzeugung vornehmen. Mehr Zoleranz konnten sie wahrlich nicht verlangen. Als Grund der Spaltung geben die Unabhängigen die tiefgebenden politischen Meinungsverschiedenkeiten an, die die beiden Richtungen trennen und die auch dei der Behandlung konntungsverschieden, die der Behandlung konntungsperschieden, die der Behandlungsperschieden, die der Behandlungsperschieden der Behandlungsperschieden der Behandlungsperschieden der Behandlungsperschieden der Behandlungsperschieden der Behandlungsperschieden der Behandlu Much Die fogialiftifde Ctabtberordnetenfraftion in Ronigeberg

Groß-Berlin

Bon ber Reichsftelle für Gemufe und Obft erhalten

Bon der Reichstelle für Gemuse und Dbit ergalten wir nachstehnde Zuschrift:

"Bie Gemüte und Obst im nächsten Jahre dewirtschaftet werden wird, stedt gurzeit noch nicht endgültig seit. In den bis seht gesführten Berhandlungen, die gestern zu einem vorläufigen Abschlußgesemmen sind, haben sich alle Erzeuger- und auch Berbraucherverbände, darunter der deutsche Städtelag, ein st im mig für die Beibehaltung der Lieferungsverträge für Gemüse ausgesprocken. Daneben ist von den Berbraucherverdänden lediglich um ein weiteres Fortischreiten auf dem Wege der Jwangsdetvirschaftung gebeten worden. Eine auch nur einigermohen auszeichende Befriedigung des seit grenzenlosen Bedaris an Gemüße ist aus Mangel aum Bore, wozu sehr auch noch der Bagenmangel sommt, allerwärts in Deutschländ unmöglich. Es hat sich aber gezeigt und kann täglich von neuem deodochtet werden, daß diesenigen Kommunalverdände verhältnismäßig am besten mit Gemüße versagt sind, welche lich am ausgiedigten durch Lieserungsverträge eingebeck haben. Der Kanpf gegen die Lieserungsverträge eingebeck haben. Der Kanpf gegen die Lieserungsverträge geht auch sehr wie Gemüße verlozgt. Dies hat aber allein seinen Grund darin, daß Reutölln von allen namhösten Städten Deutschlands die wenigsten Lieserungsverträge abgeschlossen det. Daneben ift von den Berbraucherverbanden lediglich um ein weite-

kommt auch in Zuschriften zum Ausbruck, die und aus händlerkreisen zugeben. Demnach scheint trob der Dementierungsversuche alle Welt die auf herrn von Allh von der Unhaltbarkeit seines Spsiems überzeugt zu sein. Die hoffnung, daß er noch zu überzeugen sein wird, haben wir aufgegeben. Was soll nun aber werden? Will herr von Allh trop aller entgegenstehenden lehhaften Winsche gestenungsverröge aufrechterbalten und sie den Gemeinden gufamingen oder mes wird wird er tun? den Gemeinden aufzwingen ober mas wird er tun?

Rene Sochfipreife fur Safernahrmittel und Teigtvaren.

Som Staatssetreiar des Kriegsernährungsamtes sind neue Söchstreise sur Dasernährmittel und sür Teigwaren sessigndere Worden. Sie betragen im Kleinhandel: für ein Bsund gewöhnliche Dasersloden (lose) 50 Bf., sür eine 250 Gramm-Badung Daserwehl (Kindernahrung) 35 Bf., sür eine 250 Gramm-Badung Dasersloden (Kindernahrung) 35 Bf., sür eine 250 Gramm-Badung Dasersloden (Kindernahrung) 68 Bf., sür eine 250 Gramm-Badung Dasersloden (Kindernahrung) 68 Bf., sür einen 250 Gramm-Beutel gewöhnliche Dasersloden 33 Bf., sür einen 250 Gramm-Beutel gewöhnliche Dasersloden 33 Bf., sür ein Pinnd Leigwaren aus 7dprogentigem Mehl bei Nöhren 62 Bf. bei Nöhrenbruch 58 Bf., sür andere Zeigwaren 60 Bf.; bei Teigwaren aus Auszugmehl für Köhren 86 Bf. sür Röhrenbruch 80 Bf., sür ander Teigwaren 82 Bf. das Bfund.

Berliner Lebensmittel.

Der Magiftrat macht befannt, daß bie 50 Gramm Margarine in der nadften Boche nicht, wie zuerft veröffenilicht 22 Bi, fondern nur

Frifde Seemuscheln. Wie der Reichstommiffar für Sischber-teilung unlängft mitgeteilt bat, hat nunmehr der Seemuschelfung eingeletzt. Es find bereits mehrere Waggond Seemuscheln in Berlin eingetroffen, welche nach den Vorschriften der Staatlichen Berteilungsfielle gum Breife bon 20 Bi, für bas Pfund an ben Ber-braucher abgegeben werben. Es ift geplant, die Mufcheln burch Bruntramgeichafte und Stagenhandler bem Bertrieb zuzusuführen.

Die Generalversammlung der Konfumgenoffenschaft wurde am Freitag fortgesett. Wir werden morgen ausführlich darüber berichten. Heute sei nur mitgeteilt, daß nach sehr lebhasten Debatten die Wahlen intitsanden, deren Rejultat nur zum Teil bekanntgegeden werden konnte, weil die Auszählung sich zu lange binzog. Die für den Aussichtsrat ausgestellte Liste der Unadbänzigen" erdielt 1016—1024 Sitnumen gegenüber 872—876 Stimmen, die auf die dom Genossenschaftsorat vorgeschlagene Liste sielen. Gewählt sind Paul Lange (Lankwin), Baul Brühl (Lichtenberg), Franz Poppe (Ablershaf), Franz Welter (Bohnsdorf), Anna Kemin (Charlottenburg), Dans Beder (Reukölln). Wegen Eintritt der Polizeistunde mußte man noch mals bertagen. In einer weiteren Berfannnlung soll die Debatte über die Geschäftssissung noch sortsgesett werden. wurde am Freitag fortgefest. Bir werben morgen ausführlich

Bie wir gufammengepfercht werben!

Reufdlin aus. In der Act in Verlöhn besinders schlecht mit Gemile verlorat. Dies hat aber allein schnen Grund darin, das
Kettolin von allen nambasten Sidden Teutschlands die vernigsten
Lichrumgsverträgen abgeschen, das die ergeuger mit den
Lichrumgsverträgen zufrieden sind. den meisteres zugeden, das deutschen die Greunger mit den
Lichrumgsverträgen zufrieden sind. denn ihren sieger je dodurch
endrum Estenden der Ketter der Wittellung des Dern
Lith über die Haltung des Verlögen Sedertage keingumessen
ist, zeigt die solgende Erstärung der Fentralstelle des
deutsche un Städertage seutschen Schöelerge beigumessen
ist, zeigt die solgende Erstärung der Kentralstelle des
deutsche un Städertag sich nicht in kentralstelle des
deutsche un Städertag sich nicht in Erställe sied
den und Chit in der Cessensischelle sind
semile und Chit in der Cessensischelle sind
semile und Chit in der Cessensischelle sind
semile und Chit in der Ecsensischelle sind
semile und Chit in der Ecsensischelle sind
senike mit eine Städertag sich nicht in Erställe senik
senike mit den Städertag sich nicht in Erställe senik
senike mit den Städertag sich nicht in Erställe senik
senike mit den Städertag sich nicht in Erställe senik
senike mit der Städertag sich nicht in Erställe sind
senike werden der Städertag sich nicht in Erställe sind
senike sondeligrichte auch deim Gemise verlösen sichkeln gestellt sind
seniken sondeligrichte auch deim Gemise verlösen gestellten seniken zu des
senikenställe sind die des aus sonders seniken sichkeln sind sieden sind
seriage zugelassen wertage zugelassen der Städertag seniken seniken sieder siederungsverstägen seriagen wertage zugelassen der Städerten seniken sieder sieder sieder sieder sieder sie

wie in den Bugen die Arbeiter und Arbeiterinnen taglich ibre gabrten nach und bon ber Arbeite-ftatte in brangboll fürchterlicher Enge guradlegen.

Es gibt ja Leute, die den immer wieder auftauchenden Boricklag einer noch weiteren Berringerung der Berkehromittel damit begrunden möchten, daß noch biel zu viel gefahren und oft obne zwingenden Grund die Eifenbahn, die Doch- und Untergrundbahn, die Strafenbahn in Anspruch genommen werde. Aun, wir wunschen ihnen, daß fie lelber Tag für Tag des "Bergnügen" hatten, to au fahren, wie es viele Taufende von Arbeitern und Arbeiterinnen

Aleine Anfragen.

8. Seit langerer geit gehen und fast taglich allerlei goologische, botantiche und mineralogische Merkwürdigkeiten gu, die die Beinder ber Bollospeifung in ihrem Effen gefunden haben. Da die ber Bollsipeisang in ihrem Essen gesunden haben. Da die Objette meistens gut erhalten find, ist es unierm naturbistoriichen Sachverständigen disher immer gelungen, sie wissenschaftlich zu bestimmen und zu rubrizieren. Bon den vier Baumblättern — co sind große, schöne Exemplare — die ein Gast der Bexeteiln ng estelle in der Schule Boedhstraße gestern aus seinem Teller gesicht hat, vermochten wir aber nur zwei, ein Bappels und ein Sichenbiatt einwandstei festzussellen. Die beiden aubern, die wohl schon zu lange mit der Kohlsupe zusammen gesoch hotten, lassen sich wohl der Art nach bestimmen. Bir wissen daber nicht, umer welcher Rubris wie wieren Rassensung einder kallenweiteiben welcher Rubrit wir fie unferem Maffenipeifungs Gerbarium einberleiben follen. — Burfen wir ben Serrn Leiter ber findtifchen Bolts peifung bitten, unierer Redaltion einen Befuch abzustatten und und und mit feinem fachverständigen Rat zu unterftugen? Sollten fich bie in Frage stebenden Exemplare als Lorbeerblatter erweisen, fo ber-

Frage stebenden Eremplare als Lotbeerblätter erweisen, so bersprechen wir ihm, sie seinem Ruhmeskranze einzussechten.

9. Man ichreibt und: Wir wohnen seit 15 Jahren in einer Kellerwohn ung, besiehend aus einem lleinen Laden. Stude und Rücke. Loden und Kücke haben teine Fenster, nur die Türen sind mit Scheiben versehen. Die Kliche ist so dunkel, daß wir den Tag über ohne Licht nicht sertig werden, da das bischen Tageslicht noch durch ein vorgebautes Stallgebäude abgesperrt wird. Ich bestreibe ein kleines Schirmgeschäft. Weine Arbeiten mache ich hinter dem Ladenergal und muß den ganzen Tag Licht brennen. Die Gasdeleuchtung besteht aus einem Grähindrenner für den Laden, einem kleinen Likputdrenner für den Arbeitstisch, einem ebensolchen für die Käche. Die Stude bleibt dunkel. Trobdem beträgt uniere letze Monats-Wastechung 13 M. 5 Kin Rade der neuen Gerordnung nung ich also nich 20 Proz. sparen. Da sich dieses auf seine andere Art sann, habe ich versucht, im Laden nur dann Licht zu machen, wenn ein Khunde eintrist. Der Eingang liegt sedoch 6 Stusen tief und wiederholt sind ich dieser Gerountelheit die Treppe hinuntergefallen. — Falls sich bei dieser Gerountelheit die Treppe hinuntergefallen. — Falls sich bei dieser Gerontelleit die Treppe hinuntergefallen. — Falls sich bei dieser Gerontelleit die Treppe hinuntergefallen. — Falls sich bei dieser Ger Duntelheit die Areppe hinnintergefallen. — Falls fich bei diefer Ge-legenheit jemand einen Arm oder ein Beim bricht, bin ich dam haftpflichtig oder erfeht mir die Reickstohlenstelle die Kosien, die mich zu meiner gesährlichen Lichteinschränfung zwingt. 11. A. w. g.

Der Burgerausichus Groß-Berlin beranstaltet am Sonntag, den 18., mittags 12 Uhr, im girtus Buich eine Werbe. Ber fam m-Iung, in der sprechen twerden: Reichstagsabgeordneter Gustan Bauer, 2. Borfigender der General-Kommission der Getverficaften Deutschlands, Landtagsabgeordneter Ostar Meher (Frantfurt), Conbifus ber Sandelstammer zu Berlin Rarl Rabardt, Borfigender bet Sandwertstammer gu Berlin und Reichstagsabgeordneter Gebeimer Juftigrat Professor Dr. Rieger, Prafident bes Danfabundes.

Der Magiftrat Berlin bat beichloffen, Die ftabtifden Bu. Der Beggitrat verlin gat beigiopen, die stadt ig ein gat ich lage auf Krieg du nierstühren vom 1. Koveniber da, ich so daß danach Ebefrauen insgesamt 20 M. und 30 M. Gemeinde zuichlag, also insgesamt 50 M.. Kinder und andere Berechtigte 10 und 20 M. Gemeindezuschlag, also 30 M. im Monat erhalten. Der Berliner Stadtberordnetendersammlung ist hierüber ichon eine Magistratsvorlage zugegangen, die am nächsten Donnerstag bereits beraten werden soll. Dadurch ist dem Antrag der Sozialdemakratischen Praktion Genige geschehen. fratifchen Frattion Genfige geicheben.

Bur bie weitere Kohlenversorgung geben ben Sauseigentumern e ein Fragebogen über Saus- und Ruchenbrand, sowie für gentralbeigung bemnächst zu. Im eigensten Intereffe ber Be-Fritatheigung deminagi zu. Im eigenzen Interfe der det teiligten liegt es, auf ichteunige und forgfällige Ausfüllung des Fragebogen noch Kräften hinzuwirken, damit die weiteren Bor-arbeiten für die Ausgabe neuer Kohlenkarten sowie die Freigabe weiterer Kohlenmengen für die Zentrali-heizungshäuser im Jahre 1918 eine gute siebere Grundlage es-

Die welsche Nachtigall.

Der Roman eines fterbenben Jahrhunderts. Bon R. France.

Crollalanga fenfate.

"Benn es burchaus fein muß, es ift aber gang gegen meine Ratur. Benn Gure Durchlaucht Berichte einforbert niber den Geist der Professorenschaft an der medizinischen Fakultät, der bon da aus die Buriche ichon zu offener Biberfeglichteit getrieben hat, wird fie volle Gewigheit befommen. Es ift eben noch immer ber staatsseindliche Geist Beishaupts, ber bort umgeht bei feinen Freunden."

"Beig er Ramen und genaue Fatta ?" Der Priefter ber-

beugte fich bemütig.

"Ich brachte es nie über das Berg jemandes Namen zu nennen, wenn nicht die Bolizei schon selbst wüste, wie ich seinem Se gehört habe, daß der Dr. Widmont als das Oberhaupt eines zuflüsterte:

"Ih, immer wieder diefer Dr. Widmont", unterbrach ihn finster ber Statthalter. "Er ist mir ichon einmal entgegen-getreten, als wir das Berbot brachten, überrheinische Sorer an den Fakultäten aufzunehmen."

"Er hat aber doch welche - jedenfalls den einen, er foll Beiher heißen, den gestern die Boligei als den Chef einer Bande von Konspirateurs dingsest gemacht hat."
"So, das ist geschehen? Barum weiß ich das noch

Crollalanza madite eine Geberbe ber Ergebenheit. Demoifelle de Dury, deren Berdienft es ift, diefen Berd ber Berichworung aufgebedt gu haben, fagte mir foeben, baffie ben Statthaltereirat auffuchen wolle wegen der irrtumlichen Berhaftung ihres Dieners, wenn fie nicht fürchten mußte, daß er gegenwartig bier im Dienste Eurer Durchlaucht weilt. Ich dachte,

"Ber ift diefe Demoifelle de Durh? Bie tommt fie gu

biefen Sachen ?"

"Dh, Durchlaucht fennen die Dame ficher bon München ober Baris. Sie ift bort die entzüdenofte Sangerin der Opernhäufer und weilt feit einigen Bochen hier."

Der Statthalter ftanb angenehm erregt auf. mix erft jest? Ift fie icon und jung ?"

Crollalanga trat unwillig gurud.

"Durchlaucht, wir Priefter seben nur die Herzen und nicht die schöne Form, in die sie Gott hullt. Demoiselle de Durh ist mein Beichtfind, sie ist sehr fromm, sehr vornehm und, wie man fagt, fehr charmeuse. Durchlaucht hat es ja in der Hand, fich bavon zu überzeugen. Die Dame, die, wie gesagt, das Unglisch hatte, daß einer ihrer Agenten, der ihr die Wohnung einrichtete und der ihr als Bertrauter der Bolizei empsohlen war, irrtiimlicherweise verhaftet wurde, will einen Jugfall für jenes Gubjett bersuchen und tann fo Euerer Durchlaucht babei gang Genaues über die mir nur

Beiter tam der würdige Bater nicht, denn nachdem schon einen Luftsprung machte. wiederholt geklopft wurde, stedte der vertraute Kammerdiener Der Oberst Kray zu bes herzogs den Ropf zur Ture herein und naherte fich feinem herrn auf deffen guftimmende Gefte, wobei er ihm

"Der Dberft Krat zu Scharffenstein bittet in bringlicher Affare fofort vorgelaffen zu werden."

Der Herzog nickte. "Alfo geb' er ihr diesen Bint, je früher, besto bester, bester Prosessor, und verzieh er im Antichambre noch ein wenig, ich will noch mehreres über diese choses curiouses bon ihm wissen."

Damit war Crollalanga vorläufig entlaffen, und es war erstaunlich, wie hurtig ber alte herr fich braugen in Bewegung fette und gum Saufe ber Gangerin eilte.

Inzwischen ging der Herzog mit dem Oberft Krat bertraulich Arm in Arm im Thronjaal auf und ab, denn der tauglichen Kerl, so er nur halbweg Lust hat, zu den Werbe-Oberst war ein hihiger Her, dem es auf keinem Stuhle litt und der immer nur im Umberlausen reden konnte.

"Das ist's ja gerade, wo das Nas stinkt!" ries der Oberst.

"Ich fag' Euch Pring", feit er unter Pring Eugen ge-dient, nannte er jeden Borgesepten Bring und der Herzog dient, nannte er jeden Vorgeseigten Prinz und der Herzog Ratürlich, da muß es ja hochgehen vor Dünkel und Zucht-hörte es gern — "mit Eurem wenn und so zünden sie Euch losigkeit, das Bürgerpack, wenn man es noch fragt und bittet, noch die Residenz über dem Kopse an! Schaut sie an, de se Lust hat, sich Disziplin in die Anochen treiben zu gemästeten Fettwämse, wie sie einherstolzieren, der Koch. lassen und Subordination. Die sehlt in unseren Staat. " feine Bucht, teine Knochen im Leibe, nur lauter Sped und Duntel. Kaum, daß fie einen noch grugen !"

"Drohnen, wigt Ihr, nennen und ihre elenden Gfri-Der Statthalter stand angenehm erregt auf. benten. Das haben sie jest wieder ausgeheckt, drüben im lärmte der andere. "Jest kommt Ihr vielleicht auch noch Keine entzüdende Sängerin ist hier? Und das sagt man Wolfenbüttelschen in einer neuen Schrift. Mein Koch hat mit neufranklichen Iden der andere. einen Better, ber ift Schulmeifter dort und hat fo faubere

Schriften mitgebracht. Dem hat fie unfer Baditmeifter

Und bas geht jest auch bei Euch um - an ber ber-fluchten Schule - mit bem humanitätsbufel und ber Augenverdreherei und dem blödsinnigen Gerede von dem Schillersichen Beltbürgertum. Und Ihr mein Prinz duldet es und laßt den Dreck gären und schwisen und schlagt meine Barnungen immer in den Wind, die es zu spät ist und sie die Armee angelault haben mit Insudordination, daß der Donner

Und in Ermangelung eines anderen Donners ichlug ber bom Borenfagen befannten Dinge mitteilen, wenn fie eben alte Reiteroberft fo fraftig mit der Fauft auf den nachsten nur einen Bint erhalt, daß fie eine Aubienz wagen durfe . . . " Tifch, daß die Bajen fitrrien und ber nervoje Statthalter Tifd, daß die Bafen flirrien und ber nervoje Statthaller

> Der Oberft Rrag ju Scharffenstein war ein fleiner, unterfetter Mann, beffen fcnecweiges Daar prachtvoll mit bem friiden roten Geficht und bem rabenfdwargen, nach ungarijder Art in zwei fpihe Stadeln ausgezogenen Schnurrbart harmonierte. Er hatte ein mongolifches Geficht mit einer Mopsnase und schief geschlitzten Angen und war stolz auf diesen, wie er ihn nannte, "Türkenschädel", behauptete auch bon sich, daß er irgendwie Blut vom Großmogul der Türken in den Abern habe. Das rumorte so gewaltig in ihm und trieb ihn auch jest rubelos von einer Zimmerede in die andere.

> "Aber, Oberst, was habt Ihr benn wieder heute, daß Ihr mir den Kopf warm macht! Als ob nicht schon vorsin der Bater in's gleiche Horn gestoßen hätte. . Ich hab' ohne-dies voriges Monat allen Kemtern einschärfen lassen, jeden

"So einer Luft hat. Die Kerle haben ja eben feine Luft!

"Dberft, ich fenne eure Marotte," fiel ihm lächelnd ber

Statthalter in's Bort.

"Beig ichon, habt es mir ichon ein dugendmal gejagt."

(Gorti, folgt.)

Mueutgeltlicher Unterricht in ber Gauglingenfege mit proftifden llebungen findet wieder im Rinderhaus wochenflich einmal ftatt. Meldungen ichriftlich oder mindlich von 2-6 libr im Burean bes Ainderhauses, Blumenftr. 97.

3m Boologifchen Garien finden bie Rongerte mabrend bes gangen Binters am Conntag bon 4-10 im Raiferfaal, an ben Bochentagen bon 1/4-1/,7 im Warmorfaal fiatt.

3m Union-Boloft, Rurfinftendamm 26, findet am Conntag, ben 18. vormittags 12 lier, eine Bohltatigfeiteborftellung zugunften bes Rriegeblindenheims, Bellebueftrage 12, fintt. Bur Ilraufilibrung gelangt ber Film Baul Begeners", Dans Trug im Schlaraffenland". Rinder haben Zutritt. Karten zu 2. 8 und 4 M. find täglich von nachmittags 1.5 lar ab an der Kaffe bes Union-Palaftes und im Striegeblindenheim fanflich.

Edioneberg. Bente! Etabtverordnetenwahlen!

Die Wahlen der dritten Abteilung beginnen mittags 12 Uhr und enden nadmittags 5 Uhr. Wer gur Bahl geht. veriebe fich mit amtlicher Ausweisfarte, Steuerauftung ober Militarpapiere, fonit geht er feines Bahlrechts perluftig. Die Rahl ber Babler ift infojern eine beschränfte, als nach ben Biften bon 1914 gemahit wird. Jeber Bahler muß bon feinem Bahlrecht Gebrauch machen, Die Babl ift öffentlich und muß ber Bahler laut und deut-Ird gu Protofoll geben, wem er feine Stimme gibt. Um gu berfüten, daß einem Gegner der fogialde mofratifchen Bartei die Stimme gufallt, folgen anbei die Bahl-begirte, Bahllofale und die Randidaten:

3. 29ablbegirt. Atagienftraße, Belgiger Str. 65-66, Glebiticiffe. 1

hinge, Borbei girafe.

Babilo fal: Reffancont Sardt, Borbergfir. 8.

Kandidat: Paul Rathmann. Cielinneh. Jenrigfir. 37.

5. Wahlbeztef. Im Bart. Belginer Str. 25—64. Ebersfir. 37.

5. Wahlbeztef. Im Bart. Belginer Str. 25—64. Ebersfir. 37—45.
Cibirter Etraje, Freiberr vom Steim Stringe, Krip Renter-Shahe, Gubfombrade, Handit 24—64 und 25—145. Semaldirage, Sentitrage, Imnd. Buder Straje 18—42. Kodurger Straje, Ruiseiner Straje (zwischen gelderr vom Lein-Stripe und Begitrage). Martin-Luider-Sir. 51—66.
Leiteftinge, Wildlenstraße, Romphendurger Straje, Racibertinge, Todsbergirane, Beriffreie.

meiketruden Mündenstraße, Unmphenburger Sinnhe, Nachberitraße, Sohderginaße, Verritaße.

Babilot'al: Reitamant Dura k. Wartin-Auther It. 45.

Kaudiberitr. Badinor Grohadrichentraße, Badiniraße, Bankener Man. Bankener Stage. Cidmannitraße, Grohadricheritr. Eberdit. 12A.

6. Wahlberitr. Badinor Grohadrichentraße, Badiniraße, Bankener Man. Bankener Stage. Cidmannitraße, Grohadricherike 1—20. Jauphtente 1—22 und 146 bis 168, Pelmiraße, Hochticherike, Kaiser-Friedrichente 1—22 und 146 bis 168, Pelmiraße, Hochticherike, Kaiser-Friedrichente, Badilotal: Bedaurant 3 ur v ditter, Koiser-Friedricherike.

Bablocatr. Bank Wagnan. Buddender, Klicht. G.

7. Wahlberitt. Bundstlichaße, Gefleritraße, Dekenfriedbergitraße, kolomenike 12—66. Kriembildbraße, Militardofalisße Straße, Kommendenstliche 22—66. Kriembildbraße, Militardofalisße Etage, Kommendenstliche 1—14 und 21—20. Seigfriedbraße. Militardofalisße Straße, Kommendenstliche 1—14 und 21—20. Seigfriedbraße, Ederdin 1—13. Fembildbraße 1—14 und 35—50. Germaße Sade-Straße, Ederdin 1—13. Fembildbraße Straße, Oukaus-Müller-Stage, Derberfüraße, Raiser-Wilhelm Plat. Könfachbraße, Torganer Straße. Bablio fall: Relaurant Goldener Verbundungs und Mingebald der Straße 1—14. Relaurant Goldener Verbundungs und Mingebald der Schalen 1—13. Lenthenbraße, Kolomenien Verbunder Verbunden Verbunden Verbunder Verbunden Verbun

Randibat: Bilbeim Stengel, Sanbler, Rriembilbir, 3.

Andere Randidaten als die vorftebenden bat die fogialdemotratifdje Bartei nicht aufgestellt. Die Benoffen und Genoffmuen, Die fich an ben Bablarbeiten beteiligen wollen, melden fich bei bem Bablvorftand Meininger Strafe 8, Lofal Senfei, Likow 6733. Dort wird auch das Wahlrejultat befamit gegeben.

Bilmersborf. Lebensmittel. Bis einichlieftlich Mittwoch tverden nut Isimersbort. Levensaufer. Sie einiglieging Settada ibetoch nut Isimmit D ber Bezugklarte für Einzelpersonen 100 Gramm Gerfiengraupen ober Gerftengrifte abgegeben. — Eine Re u an me I. bung zur Kartoffel Rundenlifte hat von Montag bis Dannerstag zu erfolgen. Bon Montag bis Donnerstag zu erfolgen. Bon Montag bie Honton bie Brottonunifficmen die für Kinder bis zu 6 Jahren beftimmten Boffmilchlarten für Dezember gur Anogabe.

Spandan. Gegen ben Bmedverband Groß. Berlin. Der letten Signing der Spandauer Stadtberordneten lag n. a. ein bon mehreren Stadtberordneten eingebrachter Untrag por, ber eine Stellungnahme ber fladtifcen Beborben gu ben Beftrebungen auf eine anderweite Gleftaltung bes 3wedverbandes Groß, Berlin verlangte. Jur Begrandung bes Mutrages wies Gthotverordnetenvorfieber Babide nach, daß bie Stadt Spandan vom Ihverweidunde außerordentlich wenig Angen babe und daß man fich bedbalb auf feinen gall von Gefegesvorlagen, die eine Aenderung oder einen Ansban bes Iweckberbandes betreffen, itberenichen laffen burfe. Namens des Magiftrats erkläte Oberbürgermeister ft of Ihe. das der Magiftrat fich bereits ichliffig geworden fei, daß ein Berbleiben Spandaus im Jwedverbande fich nicht empfehle und daß daher mit allen Mitteln versucht werden folle, aus dem Zwedverbande berauszufommen. Ge trurbe eine gemischte Kommission eingeseht, die die Frage weiter wießen tall

Bein. Lebensmittel. In der nächsten Boche gelangen in der Verkaufsstells der Gemeinde zur Abgabe auf Abschmit 1 Michlenstabrifate (100 Gramm) Abschmitt 2 Kassemischung (dis 4 Personen 1), Pfund, über 4 Personen 1/4 Pfund). Abschnitt 3 Bouillouwürfel 13 Stild), Abschmitt 4 Bienenhonig (dis 4 Personen 1 Pfund, über 4 Personen 2 Pfund), Abschmitt 5 Brotausgrich (dis 4 Personen eine Doje, fiber 4 Berfonen 2 Dofen), Abianitt 6 Aunfthomig (1), Pfund, acgrundet, das die Erziehung fpanifder Anaben gum Zwede hatte nur bei ben Aleinbandlern ab Donnerstagt, Abianitt 7 Streich. An die Spipe biefes Infilitutes fam ein fpanifcer Domberr in nur Det Den Rieinbandlern ab Dommerstagt, Abidnitt 7 Streich-bolger (1 Balet je hausbalt), Abidmitt 8 Geife (weifie, weiche, ein Stund je hausbalt, Abidmitt 9 Conderguteilung und Abidmitt 10 Berichtebene Baren.

Anf. ben Abidmitt ber Guigftofffarte "H" wird ein Bafet Guit. ftoff H. Pading je Saushalt in ben bieigen Drogerien abgegeben, Saushaltungen, Die noch nicht im Befige von Gugftofffarten find, tomen folde foweit ber Borrat reicht, in ber Brottommiffion fdrift-

Broff-Berliner Parteinachrichten. Brok Berlin.

Mittwoch, ben 14. Dovember, abende 8 Uhr, findet in ben fogialbemofratifchen Bereinen Die Berichterftattung bom Burgburger Barteitag ftatt. Die nabere Befanntgabe erfolgt in ber Dienstagnummer. In allen Beranftaltungen werden Unfnahmen und Beitrage ent: gegengenommen.

Ablershof-Mit-Glienide. Bortrag bes Reichstageabg. Geitoffen Araenig über: "Frieden, Freibeit, aleides Recht" am Dienstag, den 13. Rovember, abends 8 Uhr, im Lotal bon Lebingrubner, am Bahnhof Melershof. Gintrittstarten find n haben bei ben Genoffen Geperftein und Baidin. Auch Die "Bormarts", Lefer find eingelaben.

Lichterfelbe. Die Mitglieberberfammlung ber Begirtsorganifation

Industrie und handel.

Gine ergiebige Steuerquelle. Graf Roedern, mo bift du?

In der Ausfuhr werden große Geminne erzielt. Warenknappheit ift jo groß, daß die Neutralen jeden be-liebigen Preis anlegen. Gie muffen aber nicht nur fur die Waren hohe Summen gablen, fondern auch auf die Ausnützung des Tiefftandes der dentiden Baluta verzichten. Dagegen ift vom deutschen Standpunkt an fich gewiß nichts zu agen. Wogegen aber icharfiter Ginipruch erhoben werden muß, das ift, daß der Industrie gang ungeheure Gewinne mühelos in den Schoß fallen, die mit Leichtigkeit in die Reichstaffe geleitet werden fonnten!

Der Schweizer, der für 100 000 M. Roli begiebt, bat bafür in Schweiger Bahrung bor bem Rrieg 123 000 Franken gablen muffen; infolge des Rursfturges der Reichsmart brauchte er jett nur 64 000 Franken begablen. Aber da legt fich das Reich ins Mittel und erlaubt dem Exporteur Die Ausfiebr nur unter der Bedingung, daß er die Faftura in ausländischer Babrung nach dem Friedensfurs ber Reichsmark ausichreibt. Das Motiv ift das berechtigte Beftreben, möglichst viele ausländische Zahlungsmittel ohne ein weiteres fursdriidendes Angebot von Reichsmart gu erhalten. Das Ergebnis für den Erporteur ift aber, daß er rund das Doppelte der hoben Inlandspreise, die wahrhaftig ein Austommen gestatten, in feine Taiche ftedt. Wie fich bas n der Braxis gestaltet, zeigt eine Buidrift an die "Frankfurter Zeitung'

"In der fürglichen Gefellichafterversammlung bes Ralifundifats murben and einige intereffante Mitteilungen über die Ausfuhr von Raliproduften gemacht. Es murbe berichtet, daß ber Ausfligt von Natiprodutten gemadn. Es wurde berichtet, daß der Abiots nach Holland, nach den nordischen Ländern, nach Cesterreich-Ungarn und Belgien weiterhin nicht unerheblich zugenommen hat. Nach Norwegen wurden, Keserdar die Ende Marz. 70 000 Doppelzenmer verfauft; die Baluta sei hierfür dereits eingegangen und der Neichsbank zugesührt. Das Kalismbitat habe im Lause des Jahres schon da Millionen Mark Caluta-Extragewinn den Bereiligten zugesührt und es werde weistere 3 Millionen Mark aus ahnlichem Grunde munmehr auf Ausschuttung beinzen. gur Ausichüttung bringen.

Muß das fein? Beig der Berr Reicholdobiefretar nichts bon diefen Balutaertragewinnen? O gewiß weiß er es! Aber tropdem fieht er geruhig gu, mabrend das Reich Anleiben auf Anleiben turmt, ohne fich mit ber Borjorge für den Zinfendienft allgu fehr gu beeilen. Es handelt fich nicht nur um die Ralfinduftrie, die dieje enormen Condergewinne mocht. Auch ber Roblenbergbon und die Gifen- und Stablindustrie profitteren davon, und nicht feit heute oder gestern, fondern feit fast zwei Jahren. Aber weder Dr. Belfferich noch Graf Roedern borten Dieje Ginnahmequelle raufchen. Bird ber Reichstag bafür forgen, daß die Bahrungefondergewinne, die auf Grund einer Bundesratsverordnung erzielt werden, dem Reich gufliegen, wie es fich geblibrt?

Erweiterung ber nadiften Biebgahlung.

Jur Bichanblung am 1. Dezember 1917 hat der Bundesrat eine Ausführungsverordnung erlassen, die eine gen auere Zah-lung der Pferde und Schweine anordnet. Die Zahl der Pferde ich hiernach außer nach dem Alter wie bisher auch nach der Beichäftigungsart in Landwirtschaft. Handel, Gewerde und Industrie, in Pridate und öffentlichen Bestig feitgestellt werden, damit für die haferzuweisung an die Arbeitspierde bestere Grundlagen gewonnen werden. Die Jahl der Schweine, die sonst nur nach Alterellassen getrennt ermittelt wird, wird durch die Berordnung insofern genamer seitgestellt, als die Zuchteber und Zuchtauen genamer seitgestellt, als die Zuchteber und Zuchtauen besonders zu zählen sind. Dies ist nötig, da diesen besondere Dartsutterzulagen gewährt werden, und die Behörden ein Interesse an der Fesissellung der in sedem Falle zu erhaltenden Luchtbestände haben. Bur Biehanblung am 1. Dezember 1917 bat ber Bunbesrat Buchtbeftande haben.

Mus bem Berliner Birtidafteleben,

Die Brauerei Ernft Engelhardt Racht. Aft. Gef, in Berlin-Banlow, beabsichtigt ihren Birfungsfreis durch die Uebernabme ber Biftoria-Brauerei Aft.-Gef. in Berlin auszudehnen. Die Brauerei Ernft Engelhardt Racht, berfügt über ein Aftienfapital von 2 Millionen Mart. Die Siftoria-Brauerei hat ein foldes von 2,7 Millionen Mart. Brauerei gewährt werben.

Bahrungefragen. Die großen Erfolge in Bialien und bie lataftrophalen Greigniffe im Ausland haben die Reichemarf - mas wirklich nötig war — int neutralen Ausland fprunghaft angieben laffen: Bon Donnerstag auf Freitag ftieg der Breis von 100 M. (Friedenswert 128 Frant) von 61,50 auf 64 Frant.

Berichtszeitung.

Gin Bielgeliebter.

In Münden wurde vor einigen Jahren auf Initiative ber Brau eines baverlichen Bringen spanischen Geblüts ein Babogogium guten Jahren, Dr. Congalo Sang aus Salamanea, ber Ihp eines gintbollen Gublanders. In bem baberiichen hofe ift ber Dombere wohl geliffen und ce icabete feiner bevoraugten Siellung auch nicht bas geringfte, ale bor einigen Jahren bie Coupen einige galante Gefchichten bes priefterlichen Gublanders bon ben Dachern pfiffen, wonach ber hert burch feine Begiehungen gu ber Frau eines Manchener Rechtsanwaltes eine bis babin gludliche Ebe ger-brochen haite. Der Spanier verschwand nach biefer Geschichte auf brochen haite. Der Spanier verschwand nach dieser Geschichte auf ein Jahr aus der baverlichen Hauptspadt und lehrte dann mir dem ganzen Feuer seines füdlichen Temperaments nach München gurück. Bald erzählten sich Leure, die mir dem spanischen Tomherrn in Berührung samen, neue Dinge, die verstucht wenig mit der erzieherischen und priesterlichen Tätigseit des Dr. Sanz zu ihm halten. Auch das Münchener erzhischöfsiche Ordinariot desam davon zu horen und nadun mit dem leichtsertigen Sohn der Kinche eine energische Müsspracke. Der Erfolg war unerwartet. Der spanische Ondern zeigte sich micht etwa gerknirscht und reumstig, sondern erstätzte stolz, er unterstede nur der Jurisdistion des Kischeis von Salamanca. Um aber zu deweisen, wie ungerecht man ihn deistuldige, produzierte er ein Leumundszeugnis, das der Ebegatte der Tame, zu der ihm Beziehungen nachgesagt wurden, andseitellt votte! Da aber in diesem Leumundszeugnis zugleich mit groußem Weichnis gegen eine andere Tame vorgegangen wurde, die von den Seitensprüngen des seisslichen Herrn oft genng Zeugin gewesen Seitensprüngen des geiftlichen Herrn oft gening Jeugin geweien war, so tam die Sacie in der Korm einer Beleidigungstlage in den Gerichtsjaal. Die galanten Abenteuer des liebebedürftigen Briefters, die dier unter Eid feftgeihellt wurden, tassen fich auch nicht andentungsweise wiedergeben. Die Sache endere mit seiner Berurteilung zu 300 M. Geldfrage. Rach den disherigen Ersabrungen ift nicht daran zu glauben, daß er, der Bielgeliebte und Bohlagelittene, seine Sielle als Direktor einer Knabenerziehungsanstalt niederlegen muß. Und es war auch feine besondere lederrachung findet am Dienstagabend 81/2 II hr bei Dragert, hinden- in dem Milieu des Brozesses, als so nedendet festgesiellt murde, bargdamnt 45, statt. Zagesordnung: Vortrag des Genosses Genosses das der andere gestliche Gert, der an dem priestellichen Ergelisti. Aussprache.

Brieftaften der Redaftion.

6. 12. 1. Arandiudergeichmure. Roch tanglich für Landsturm. 2 Bo Sie die meisten Marfen gesteht boden. — 21. V. 160. 1. Rein. 2 Ja. — 3. L. 1. Ruy, nicht. Ihrem Antrage wird aber entsprochen werden. 2. In Seine Majeität, zu Händen bed Zivilladinetts. 3. Admuen Sie feldt machen. — 202. Wir werden die Sache weiter verjolgen. — 203. E. 9. So lange Jor Sohn nicht als vermist gemeldet wird, tonnen Sie auch feine Austunft verlangen. Später durch bas Konfulat. —

Wentag mittag. Siemlich mild und geitweife heiler, jedoch norwiegend bewölft mit leichten Regenfallen.

Cewinnansjug ber 10. Prenfifdy - Suddentfden (236. Königlich Preußifchen) Blaffenlotterie

5. Rloffe 3. Biehungstag 10. November 1917

Muf jebe gezogene Nummer find zwei gleich hobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf bie Lofe gleicher Unmmer in ben beiben Mbreifungen I und II

(Done Gewähr 2. Gt.-2. f. 8.)

(Radibrud verboten)

In der Vormittags-Fiehung wurden Gewinne über 240 Mf. gezogen: 2 Gewinne zu 10 000 Mf. 196454 2 Gewinne zu 5000 Mf. 155108 82 Gewinne zu 3000 Mf. 10159 13167 18254 32485 42754 50857 66360 77870 82744 83582 90043 96209 97324 103296 107459 108805 112888 115241 116915 119800 120524 129575 132474 134390 138740 139024 149551 171826 178148 186527 188299 190174 207741 209752 211833 211973 218126 230010 232074

138 Sewimme au 1000 9Rf, 821 1445 2201 2470 3174 5971 11487 11718 12252 12753 13006 18638 18913 24362 31786 37143 37688 37761 42664 42766 44572 46678 47753 57450 60482 63481 64710 66209 69312 71825 81507 84147 88645 94216 95330 99733 104695 106994 110173 118705 122383 122567 124342 124801 126804 132133 138621 148667 149190 152017 157807 162888 164388 170067 173589 175428 177968 181672 190201 192076 192199 196796 197089 222218 222632 222730 227422 282467

204 Gewinne gu 500 Dit 2942 3050 8478 9942 20821 21094 25445 26797 27838 29933 31165 32254 33351 39423 39707 39868 40367 42477 44734 52624 54759 59485 59669 60183 56061 68345 68599 68871 69109 82231 83219 85073 85097 86804 89644 91525 94288 101207 102755 105723 108283 109202 117478 120102 120983 123874 125734 128772 133316 135981 137940 139651 143888 149441 150291 152053 156879 158027 159758 161665 181608 161911 164482 170998 171952 175850 180177 180576 184069 185693 190445 192165 193941 199523 201858 203165 204883 206704 208053 208781 214086 217377 218192 218252 219069 203165 204983 221402 222009 226023 230542 233091

221402 222009 220023 230042 233091

3n der Machmitt ag 6.530542 233091

gezogen: 4 Gewinne zu 15 000 Mt. 165505 169497

8 Gewinne zu 10 000 Mt. 18870 37791 67235 168197

56 Gewinne zu 3000 Mt. 561 2207 17874 17999 23021

24363 32708 79168 81132 91250 96436 117096 121757

136046 149679 152238 168165 173048 173225 177282 183360

193984 201479 208669 214315 220559 225424 227237 23864

136 Grivinne au 1000 Mt. 313 15618 18453 27461 32881 35821 37853 37822 40052 44243 44982 47493 52917 53483 62704 67356 68193 68392 70715 74933 48233 76631 78749 84851 87298 88206 89099 97337 99441 100444 104712 112440 113105 120709 120865 120889 136815 138974 141075 145223 149576 151849 153316 153534 156936 164958 166365 167731 168206 168772 168915 175919 176227 178029 186765 186790 189989 193725 194523 201073 203999 211596 217156 217663 224735

232 Gewinne gu 500 MRf. 1720 4473 4868 8493 14454 15414 17016 17046 18017 19386 21025 22625 25611 30260 32623 32903 36727 37621 38906 26251 43908 43122 45819 47889 52620 52784 53879 55439 58724 66685 67003 68821 72638 74711 76184 76700 60168 77153 77209 79223 80564 83653 84799 88955 89360 96914 97548 102233 102551 102847 104187 104288 106818 107954 108480 110068 113219 116128 116411 119115 120271 125653 131191 132813 134349 146596 147634 148248 149189 150258 151207 151207 154579 154747 159521 164487 165319 168703 170871 176763 177847 178345 181523 183248 184363 188954 189135 192846 193212 195578 184942 187010 187130 201587 206873 210041 210442 210502 213247 215308 215974 217880 221831 221973 227828 214260 227607 229746



Moden, Berufski, Eleg. Palet., Ulet, Joppen, Gr. Stoff-

Tuehlager

a Annug-Plüsch Schleierstoffen Mantel-Futtersschen.

Erfinder

während des Krieges grosse Erfolge!

Rat sur Verwertung von Erfindungen Fostenles Norddeutsches Patentbilro, Berlin, Friedrichstr. 9

Hille bei all. Nieren. Nerven-nieden Sie im Institut (auch Homöopathie). Urin- und Blutuntersuch. Mäß. Preise. Blutuntersuch. Ausk grat Haedecke, Oranien-straße 10 (Mpl.) 10-2, 6-8.

Prima Würsichen

u. Wurst a Kapinchen u. Ros-fleisch tägl. frisch. Pfd. 3,50 M. Nachu. Ellp.-Vers. Versand v. 3 Pfd. ab. Roßschlüchterei und Wurstfabrik Arthur

J. Baer Raf und Angfunft Eck. Prinz.-Alles Horren-u.Knab.

angelegenheiten

Suchenbe menben fich ner-trauensvoll an ben 48,50 Verband der hausangeitellten, Berlin SO 16, Engelwer 21 III Geöffnet von 9-5 Ubr.

J.W. Becker, Seylelstr. 32 Butlefmamm, Bargen u Rutter-fiede entfernt obne Echneiden nach Spitem Dr. Boebel. Großes Lager Seide, Samt, M. Lindomann, Dramienfir. 56, II.

Landwirtschnft bei Basewalt zu verfausen. 8 Worgen Grundstud, mit Bieb-gucht und voller Ernte. Rusfunft bei Lindike, Borfigmalbe.

Invalidenstr. 40/41, N. Behrter, Ztettiner Bbf., große, helle Bureaus. Raberes balelbit. Lügem 3795.

Hohe Palbe Palbe Palbe Palbe Palbe Palbe Palbe Packer M. 3.25
be Packer M. 3.25
be Packer M. 3.25

Kranzspenden fowie famtliche Blumenarrangements

Hefert ichned und Hürg Paul Gross. Lindenstr. 69, Tel. Mpl. 7203.

Haar- u. Velourhüte Vorverkauf Stück 38 M. Lindeku. Rosenthalerstr. 36. und Wurstfabrik Arthur II. Gelooft: W. Bayerischer Schindler, Zwickau i. S. 1. Platz 7, Ode Grynemalbitt. 56. Direktion: Max Reinhardt.

Deutsches Theater.

7 Uhr: Don Carlos.
Nachm. 24/, U. (halbe Preise):
Das Konzert.

Montag: Dantons Tod.

Bolfsbühne: Betterleuchten.
Deutsches Obernburg:

Kammerspiele. 74, Uhr: Kinder der Freude. Nachm. 24, U. (halbe Preize): Gespenster. Montag: Kinder der Freude.

Volksbühne. Theater am Bülowplatz. Untergrundb. Sebonh. 71/2 Uhr: Was ihr wollt, Nachm 21/2 Uhr (ermäßigte Preise): Wetterleuchten. Montag: Otheilo.

Central-Theater, Kommandantenstraße 57.
71/2: Die Csardasfürstin
31/2 Uhr: Johannisfener.

Deutsches Operahaus v Uhr: Tannhäuser.

Friedrich-Wilhelmst. Theater 3 Uhr: Der Waffenschmied. 71/2 Uhr: Das Breimäderhaus.

Lustspielhaus 7% Uhr: Die blonden Mädels v. Lindenhol 31/4 Uhr: Der Schwabenstreich.

Romische Oper 71 2 U.: Schwarzwaldmädel.

Metropol-Theater The Bie Rose von Stambul. Uhr: Die Kalserin

Neues Operettenhaus d Uhr: Der Gherstelger. 74 Ubr : Der Soldat der Marie. Dir. C. Meinhard - R. Bernauer. Theater & Königgrätzerstr. 7 Uhr: Die Wildente. Nachm. 3 Uhr: Kameraden.

Komödienhaus 1,8 Uhr: Die beiden Seehunde. 3 Uhr: Die verlorene Tochter.

Berliner Theater 71/, U.: Die tolle Komtes. Nachm. 8 Uhr: Filmzauber.

APOLLO Friedrichstraße an der Kochstr.

Dir. James Klein. Ilabendlich 7%, Uhr Die Hochzeit des Maharadscha Theaterk, ununterbr. geöffn. Sonntags: 2 Verstellungen, 30/z und 73/z Uhr.



Heate 2 Vorstellungen 2 Nachm. 31/2 U. kl. Preise, Kinder die Hälfte, abends 71/2 Uhr

Publikum u. Presso glänzend beurteilten November-Spielplan

= Rauchen gestattet! ==

kus A. Schumann. gr. Vorstellung. 2 Heute Sonntag Nachm 31/2 u. ab. 71/2 U Machm. Kinder unter 12 J halbe Preiss n. all. Sinapl In beiden Vorstellungen

Orio. Ausstatt. - Pantom. Zirkus - Sport - Programm.

Heute

Vorstellungen Nohm. jed. Erw. 71 beiden Verstellungen Die noue Revue:

Geh'n Sie hloß nicht nach Berlin.

Bolfebubne : Betterleuchten. Dentiches Opernhaus:

Radmittags 3 Uffr: Schiller-Ih. Charlottenburg: Rovella d'Andrea. Schiller-Ih O: Hinter Mauern. Leffing-Ih.: Das Kind. Künfiler-Ih.: Der Herr Senator.

Rose-Theater. 311. : Die Stunde des Vertrauens 171, 116r: Der Weiberfeind.

Theater für Sonntag, 11. November. Kleines Theater 31/2 Uhr: Liebelei. The Unr. Geldzauber.

Residenz-Theater 74/4 Uhr: Raskolnikoff. 3 U.: Die Warschauer Zitadelle. Schiller-Theater 0 74, Uhr: Auf der Sonnenseite Uhr: Minter Mauern. Schiller-Th. Chart. Thr. Die Braut v. Messina.

Thalla-Theater Egon and seine France. Uhr: Eine lustige Doppsiehe. Theater am Nolleudoriplatz 7 Uhr:

Uhr: Rovella d'Andrea.

Veni colin Diferificolis Theater des Westens The Uhr: Der verliebte Herzog

mit Guido Thleischer Walhalla-Theater. 115r: Seemannsliebohen. Zigeuner.

3 Die 3 Plerrots 3 1 ange- Kind auf all frei!

In beiden Vorstellungen Trilbu und dis übrig. Nu

Trianon-Theater Georgenstr., Bhf. Friedrichstr. Der Lebensschüler. Schauspiel von Ludwig Fulda. Kaiser-Titz, Ida Wüst, v.Möllendorff, Kettner, Flink.

Kerkau-Palast

Bonntag 31/4: Johannisfeuer.

Sehrenstraße 48 Im 1. Stock Punktö U. nm.: Marionetten

Unt. ander. werd. vorget.:
Francilla Kaufmann
Lucis Kieselhausen
Klassische Tänze
Sont M'ahesa

Sont Manesa
Orientalische Tänne
Robert Steid!
Gebrüder Wille
Hand- u. Kopf-Akrobaten
Saieres
der berühmte Jongieur
Slondel

am Schwungseil Tota der unverwüstl. Clown teress. L Erwachs und Kinder, jung und alt. Keine erhöhten Preise für Getränke erster Güte. Eintritt u. Garderobe frei. Konzert d. allbekannten Gottschalk-Kap.

Reichshallen-Theater Heute nachmittag 3 Uhr und abends 71/2 Uhr Stettiner

Sänger.

Nachmittags armäßigte Preise! Logen I M., Balkon 75 Pf., Eintritt 36 Pf.



Großes Konzert des Berliner Konzerthaus-Orchesters.

Leiter: Komposist Franz von Blos.
An allen Machmittags-Kollzert bei freiem Eintritt
Wochentagen Machmittags-Kollzert u. voller Orchesterbesetzung.

ATIONAL= Copenica, Str. 68. Tgl. 3/,8 Unbeschreiblicher Erfolg!

MHEATER Sonnt: Nachm. 31/2 Auf allgem. Verlangen! Was juege Mädehen träumen. Musik Walter Bromme

Dasistdie Liebe. Operette in 3 Akten. Musik v. Walter Bromme. Zum 203. Male! Zum 75. Male. Vorverk. ab 10 Uhr ununterbr such Theaterk. Tietz.





Kurfürstendamm 26

12 Uhr

Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten erblindeter Krieger Der Reinertrag fliesst dem Kriegsbilndenheim Ihrer Exz. Frau v. Ihne, Berlin W, Bellevuestr. 12 zu Erst - Aufführung des Paul Wegner-Plims: Hans Trutz im Schlaraffenland

Kinder habon Zutritt Karien zum Preize von 2, 3u. 4 M. üblich au der Karze des U.T Kurfürztendamm 25 u. im Kriegsbiltsdenheim, Bellevuestr. 12

Ber Isonzo u. Oester reichs Adriaküste.

Sonntag.

Montag 8 Uhr: 8 Uhr: Professor Dr. Laas: Das U-Boot, der Höhepunkt techn. Kultur.

Voigt-Theater.

Seute nachm. 3 Uhr 6, ff. Breifen Der Meineibbaner. Abenbs 7 Uhr: Die Tragödie eines Weibes.

Montag, 12. 11 : Der Jaungaft

Admiralspalast. 2 Yorstell., 4 u. 7°, Uhr. Nachun kleine Preise. Abrakadabra. Gr. phantaslisch, Ballett auf dem Eise. Abends Einfaß 7 Uhr. Vorzügliche Küche.

Casino - Theater Lothringer Str. 87. Tagl. 1/8 IL. Gastspiel Vettori !

Herr oder Dame ? Dazu bie erfolgreiche Bolle Beiraten mußte! Somnt. 4 Uhr: Ontel Mortin.

Germania-Prachtsäle hauspeestr. 110. C. Richter.
Jed. Sonntag
Paul
Mantheys
Justine
Sänger
Sänger

Anfang d. Konzerts 51, Uhr. Vorstellung 61, Uhr. Reserv. Pilitze im Vorverkauf i.d. Germania-Prachts. zu hab. Militär und Kinder 25 Pf.

Forderungen an bösw. Schuld des In- u. Ausl. kaufe u übern, r.kostenfreien energ Beitreibg. Dr. Grothe Berl.-Charlettenh.4.

Erste Berliner

verbunden mit eigener Filmfabelkation unter Leitung hervorragend. Regisseure sucht Damen und Herren, hübsehe Erscheinungen, talentierte Schüler, sowie Anfänger für Film.
Nebenverdienst während des Studiums gesichert.
Prätung kestenlos. Aufnahme jederzeit. Honorar mäßig.

Collinifilm, Berlin W 30,

m Aeritl, geleitete, modern eingerichtete n Seilanftait f. ambulator. Behandlung Madernes, erprobtes Heilverfahres: Naturheilverfahren, Elektre- und Licht-Heilmethede, die

Wissenschaftlich anerkannte und glänzend bewährte, Künstliche Höhensonnen" Behandlung Röniges-Behandlung und Unterzuchung, Wasserbellverfahren, Pilauzen und Krater-Kuren und Bäder, Sawerstoffturen, hemdopalhische und mechans-therapoutische Behandlung. — Nachweithur gule und dazernde heilerfolge bei sämtlichen Krankheiten, ineeren und Auserna, speziolichronischen, z. B. Lungen, Halt, Kerz, Magen. Darm, Leberleiden; Korvanschriche, nervögen Koptschmerzen, aligemeinen Nervanschriche, nervögen Koptschmerzen, aligemeinen Nervanschriche, nervögen Koptschmerzen, ilsehiene Nervanschrichen, z. B. Lungen, leiber Krankheiten, z. B. Lungen, sowie Kiedorlähmung, Ischia, Gloht, Rheumetismus; sämtlichen Ausschlügen, Flechten. Wunden; Lithuungen, sowie Kiedorlähmung, Stoffwechsolkrankheiten Zuckerkrankheit um. Feetisillige. Briefliche Hub mündliche Muschanden, be ausgaben, der der Behandelter und gebeiter Beiteuten. Die ausgaben, der der Behandelter und gebeiter Beiteuten. Die ausgaben, der der Behandelter und gebeiter Beiten. Bluterungt. Nerbenfehnsche Wentellichen Beihart. Die Ausgrafieben. Bluterungt. Nerbenfehnsche Wentellichen Beihart. Die Ausgrafieben. Bluterungt. Nerbenfehnsche Beiter. B. Deut K. Greife Beiter. Bennighten Beiter der Gestellt. Bynagen beiter der Gestellt. Beiter Gestellt. Bericht. Bericht. B. Deut R. Greife. Beiten Behand. Gebartstenburg, Quitenhande I. Chronische Wiltelehrfatzurf gebeitt. B. Deut R. Greife Behand. Gebartstenburg, Quitenhande I. Chronische Wiltelehrfatzurf gebeitt. B. Deut R. Greife Behand. Gebartstenburg, Duitenhande I. Chronische Wiltelehrfatzurf gebeitt. Beiten, Rollenberift. Behandelt. Behandelt. Behand. Gebartstenburg, Duitenhande I. Chronische Wiltelehrenberg, Weltschaften Behand. Gebeit. Behandelt. B. Behandelt. B. Deut R. Greifert. Behandelt. B. wissenschaftlich anerkannte und glänzend bewährte "Künstliche Höhensonnen"-Behandlung Ernfifte. 25. Jon Wagengeschwulft. Verkoblung und Nervenschungwächigebeilt. — 23. herr Allchündler Gerer, Betlin, Greisenhagenerfte. 26. Bon gichtschaftenburgsteiten Schmerzen in Bein und Fuchgelent gedeilt. — 24. herr Galibirt C. Wichoelis, Charlottenburg, Bullit. 27. Bon chronischem Leberleiben und Gelblucht gebeilt. — 25. Fran W. Anorr. Blu. Lichtenberg, Scharmeberg. C2. Bon herzischwache, Leberanschweffung und Wagenfrebs geheilt. — 26. Goln Bant bes Weichenleites herrn Weilhelm Gaffner, Blu. Weitenb. Beinstehband. Bon ichwerem Beinleiben geheilt. Bein solle abgenommen werben.

Briefliche Original-Acerkonnungen von uns ge-heilter Patienten stehen im Wartezimmer der Anstalt auf Wunsch zur Einsicht.

Getrennte Behandlungsräume für Damen und Herren:

Spreck- und Schandlungszeit: S-1, 4-7%. — Sonntag und Feiertag: 9-1. Die argtliche Anfialtoleltung : Beilanfialtobefiger

Professor P. Wistelsky approbiert im Musland

Berlin SO. 16. Brückenstr. 10b am Bahnhof Januowitzbriicke.



mit echtem Friedenskautschuk. Goldkronen, Brücken, Plomben, Zühne ehne Platte, Zahnlich, mit Betäube., Umarbeity., Reparat. sefort. Bill. Preise, auch Teitz. Zahn-Fraxis M. Löser nur Brunnenstraße 185, sahe invalidenstr. Persönt.zu sprech. 10-7, Sonnt. 10-12. Tei. Mc. 11503 Mozartsaai Nollendoriplata 5

Kaiser Karl und Cefeige zieht in das wieder-eroberte Oörz ein. Gelangene Italieuer aus der XII. Isonzoschlacht, Mil.-amtl. Film.

Albert Bassermann in dem Drama

Herr und Diener Regie: Adolf Gartner. Der graue Herr,

Detektiv-Komödie. In der Haaptrölle: Viggo Larsen. Beginn: 3 Uhr.

Bellulvids, Films Hartgummi: Wachswalzen-Schallplatten-Abfanc

Ordower G. m. b. G., Georgenliechttr. 50, beim Aleganberpien.

Friedrichftr. 45 Ede Bummerftrage.

Gr. Lager Mullen Huten.

Marder, Nerz, Skunks, Alaskafuchs u. nile Peizwares Nenunfert. Michaelis

Kürschnermst Gr. Frankingt Strane 99, L.St. a Straubb. Pi Sonntags geoffnet.

Liker (herb) M. 9,50 p. Lt

la. Glühpunsch-Exirakt

Marke "Schelm" Liker Nach auswärts nicht unter SLiter, für Ber-liner Abnehmer auch kleinere Quantitäten Verkaufssielle; Bertin.

Große Frankfurter Str. 91. Hermann Führer,

Berlin O. Fel. Königstadt 29 Waldparzellen 350 M.

Breunholg. Breunhols an Bahnitation, nabe Berlin. Boifin, Berlin NO, Bobowitt. &

Mittags von 1-8 geschlossen Meine Läger

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Läuferstoffen, Tischund Diwandecken usw. sind noch sortiert!

Teppich-Spezialkaus

Berlin-Süd. Seit 1882

nur Oranienstr, 158

keinerlei Beziehung zu ähnlich laut. Firma unferes Geschäftes tommt in ben beiden hier gezeigten vortrefflich Mänteln Musdrud.

Gie fonnen bier feben, wie wir in dem Beffreben, allen Bunfchen gerecht zu werden, auch der Ausstattung und Zusammensiellung der niederen Preislagen befondere Gorg. falt zuwenden.

Gie fehen also, daß Gie bei uns in jeder Preislage moderne, flotte und praf. tische Meidung finden!

> Königstr. 33 Eim Bahnhof Alleganberplatt

Chausseestr. 113 Beim Stettiner Babnhot

Conntage gefchloffent

eistungsfähigteit! Beide Mantel haben die gleich fefche Form, die gleich eles gante Delgverbramung, gleich bubiche Musftatiung in Geffatt von Tafchen u. Goleifengurt. Der eine, der Gamimantel, foffet 240. - während der and dere, aus iconer einfarbiger Bare M. 89 .- toftet. Beide find febr empfehlenswert,

Meiaffarbeiter - Verband. Verwaitungastelle Berlin. Wen Milgliedern gur Rad-icht, ban unfer Rolloge, ber ichloffer

Karl Knutzen

Walplagneiste, 15, am 7. d. M. gestorben ift.

Die Beerdigung findet am Routig, den 12 d. R., nachmittags 2%, Uhr, von der Leichenhalle des neuen Ra-gareth-Schröhofs in Reinisteneri-W aus ftatt.

Den Mitgliebern ferner ur Rachricht, bag unfer tollege, ber Dreffer

Richard Peitseh

Benfow, Bollantfte. 71, m 7. d. 30. gestorben ist Die Einölderung inder um Dienslag, den 18 Ro-rember, nachmittags 3 Uhr, m Krematorium, Gericht-

Den Mitgliebern fermer ur Radirint, bag unfer

Gottfried Zimmermann

m 7. b. IN. geftorben ift. Die Beerdigung finbet am foniag, ben 12 b. 98t6., Moniag, den 12 8. Mis, nahmittags 8 Uhr, von der eichendalle des Süd-Wegl-hriedhols in Statusbor

Rege Befeiligung wird er-

Nachruf.

Den Mitgliebern ferner gne Radfricht, bag unfer brollege, ber Echloffer

Hermann Harming Reufölle, Canner Str. 92, am 30. Ottober geftorben ift.

Den Witgliedern ferner gur

Julius Tielze

Manteuffeiste, fit, am d. d. MR. gestorben ift. Chre ihrem Unbenten ! 219)8 Die Ortsverwaltung.



Gesang - Verein "Liedertatel Beriln-Westen" M. G. A.-S.-B.

fim 11. Oftober verftorb m 39. Lebensjahre imfer Ritglieb, ber Maler

Robert Affer

in Opfer bes Krieges an

Ghre feinem Mnbenten Der Vorstand.

für Verein Fenerstattung. Sitz Berlin. Ongr. 1905. Um 5. November verftart ufer Mitglied, Gerr

Triedrich Genfchte

Ghre feinem Mnbenten ! Die Einöicherung findel heute Connlag, den 11. Ro-vender, nochmittage 3 libr, in Treptow - Baumichefen

Um gablreidje Befeiligung Der Berftaub.

Allg. Kranken- u. Sterbekalle d. deutich. Drechileru. d. Berufsgen. Eriatzkaife. Verwaltungsitell, Berlin B. Am 7. Rovember verftarb unfer Mitgited 41/6

Ludwig Brandt.

Ghre feinem Minbenten ! Die Beerdigung findet am es Fernjalemer Kirchhojs, Bergmannstraße, aus fatt

Nachrui.

Mm 28. Offober unifte mein Zuschneider

Gustav Heinrich

als Opjer des Releges fekt junges Leben laffen. 200/17 Ein Heber Mensch wentger.

H. Storckmann, Sut- u. Mügenfabrif, Neue Schönhauser Str. 16. Deute nachmittag 54, Ubr vericied nach furgem Kranfenfager, jedoch unerwartet, mein geliebter Mann, unfer femrer Bater und Erspbater, Bruber, Schwager und Onfel der Maftnitt

Karl Nitz

int 67. Lebendjabre.
Berlin, S. Rosember 1817.
Im Ramen der trauernden Sinferdliebenen
Dorn Nitz ged. Liebenow.
Die Beerdigung findel fiett: Diendiag, den 18. Koonember, undmittags 21, libr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedigielde.

Rach 2 Jahr 8 Monaten arlen Kamples pel am Oftober 1917 burch Bruft-jung unfer bergersbauter ingiter Sofin, unter lieber bruber, mein gelieber Britis-gam, mein gelieber Politejunt, mein lieber Poitel

b Enfel, ber Grenabici Fritz Traeder

Gren.-Real Remaring" Lotton) Mr. 1, 8. Remp m 26. Lebensjahre. 120M In fieftem Ganers

Emil Traeder und Frau ed. Bischke als Cilere, Emil Traeder, auf Urland, als Truber.

Elise Scholtz Tracder willi Schultz Schweger.

Elsbeth Schultz state Margarete Darsow

geb. Trneder Erna Belke als Deaut

Benn Liebe fonnte Bumber inn, und Trinen Tote weden, dann murde Dich, Du gutes nicht frembe Erbe beden. Dem Zuge fern, bem Dergen enig nat.

Min 28. Oftober 1917 fiel burch Ropfichus unfer lieber Rollege, ber Zuschneiber

Gaffav Heinrich.

Die Rollegen und Rolleginnen ber Firma Storemann. Gire feinem Mubenfen! Rach 21, Sabren flatb als Opfer bes Weltfriegs, als sweiter

Bollfliegs, als zweiter Gobi aus der Jamille, lung wer lieberreichung des Glictnen Kreuzeb 2 Klaffe, in einem Kelbiogarett unserweitert unter lieber, guter Zohn, Truber, Schwager, Dutel, Reffe und Cousin, der Landhurmmann

mt 30. LeBentefahre. 193%

Dies geigen tiefbelribt an 20. Schöne und Frau. Rube fauft in Zeinbestand.

Am S. November wurde und durch den Tod entriffen mijer Oberwerkmeister Herr

August Hoffmann.

Gr war und ein guter Sorgeiehter, welcher ftele bas Wohl ber Arbeiter gu eriteren in ibm einen eblan.

Gein ehrenbes Aindenfen verben wir flets gu ichaben

Die Arbeiter u. Arbeiterinnen der Firma James Gutmann, vorm. Julius Gutmann, Schönbeuler Aldes 9.

Ritr ble biefen Bemeife bergicher Teilmahme bei ber Be-erdigung meines lieben Kannes jage ich hiermit allen Freunden und Befannten meinen berg-lichten Dank.

fran Waldmann, Beibelberger Str. 81.

Ich babe meine Praxis Dr. Sorecht,

Warschaner Str. 88.



S. Schlesinger, Neue Königstr. 21 (Ordensanz-) kein Laden, II. Stock.

Bitle genau auf Firma ond und Hausnummer 41

21 zu achten! 21 Sennt. v. 12-2 geöffn.

Unentbehrlich i feberm ift b. erichapf And: "Ter ichrift-liche Berfehr mit ben Be-hörben", Kalgeber, wie man hörden", Kalgeber, wie man Geluche in sonitge Eingal in Britiste. Bollers. Gemeinder, Steuers, Schule, Bau- u. Gemeinder, Steuers, Schule, Bau- u. Gemeinder ichte, Palents u. Armenjagen in viel and ju machen bat. Ein ausgegeichnet. u. preiste. Buch. Rur M. 1,50 | kunfe. (Radju. 2013). Wie fer Rur und ber bereit. 25 % mehr.) Rur zu bez. burch: Neuzeitlicher Buchvoring, Bori.-Schäneberg 122. 30. Bücherfatei

Rote Nasen onftige Frojtichaben b. Geficht befeifigt mit Erfolg bauernb

Wolf's Honig-Wachspastal

mir oder min?

Borgügl, Lehrbuch ber beurichen Sprache. 2. Rechnen 2. Schön-ichreiben 4. Rundichrift 5. Stene-grupble Stolge-Schreb 6. Ma-ichinenichreiben 7. Buchführung (einf., dopp. n. amerit.) 8. Dam delskorreipondena D. Briefftil 10. Aechtichreibleure 11. Arendo-mörterbuch 12. Geographie 12. Aichtig Engligh 14. Nichtig Aran-zölich 15. Der gute Ton. 15 vor-zügl. Lehrblicher je W. 1,20 Aachn. L. Schwarz & Co., Berlin 14 S.

Ortskrankenkaffe |

Schloffer

gu Berlin.

Am Dienstag, 20. Roubr., abends 8 Hur, findet im Rojenthater Gof. Berlin C., Rojenthaler Str. 11/12, eine ordentliche

Unsignboerfammlung

mit folgenber Tagesorbnung

Bericht bes Borfibenden bes Raffenvorftanbes über ben bergeitigen Stand unferer Babl bes Rechnungsaus-ichnifes für bie Britimg ber Rechnung bes laufenden

Sahies, und emer i Ardeit-geber und I Berückerte. Prüfung und esenti An-nahme des Boranichiages jür das Gelchältsjahr 1918.

ods Geigatsjatt iste. Könnerung des § 74 ber Rojenfahung. (Ginfiderung einer Entichadigung für die Zeilnahme an den Ansichus-Bericht bes Relibertretenben Borfigenben fiber ben firan-tenfaffentag in Drefben unb

bes Berftandemitgliebes 2. Sauer fiber ben Rranfenfallentan gu Rottbus.
6. Berthitbened.
280/8
Die Gerren Bertreter im Musicius werben erlucht, gabi-

reich an erichelnen. Die gugefandten Musmeife find am Gingang vorzugeigen. Der Vorstand.

Innungs-Krankenkasse der Dach- Schiefer- und Ziegeldecker zu Berlin.

Befauntmachung. Giniobnug gur orbentiten

Musichuf. Sitning am Dienstag, den 27. Robember 1917, abends 8 Uhr, im Reiteurant Wollichläger, Stbalbertfer. 21.

Lagesorbnung: 1. Wahl bes Brujung der Jahredrechtung ihr 1917. 2. Anfredlung des neuen Aendanten. 8. Ber-

Der Verstand. Goorg Krebs, Borfibenber.

echâres Sesignates
Soat information
The Fronti-Bullous,
Persis 3 50 M Offens Frontschäfons Persis-Salte 2 00 M,
Löwen-Apothoko, Hannovor 18

Innungstrautentoffe der Schuhmacherinnung in Berlin.

Befauntmachung.

Rach Genehmigung des Köntg-lichen Oberbersicherungsamts Groß-Berlin und des Verliche-rungsamts der Stadt Berlind ritt lotgende vom Borstand und Aussichus beichlossene Bestim-mung mit dem 19 Rovember 1917 in Kraft:

I. Nachtrag jur Canung ber Innnugefrantenfaffe Chubmaderinnung (Zwangeinnung) in Berlin.

Arifel I. In § 11 Abi. I Jiffer 2 wird an Stelle det Worle "des hal-bett Grundlobned" geicht: "55 Brogent des Grundlobnes" und ale Edlusiat angefügt : "Die-jenigen arbeiteunfabig erfranten Berncherten, welche in Rranten-bamern, Beilfiatten, Deimitatten benjern, Gerifalten, Hennfallen und Lagaretten untergebracht bezin, in Revierbehandiumg find, oder nach Gerndigung, des ür-beitsberöhltnifes, also im er-merdbeisen Austande erteantien, erhalten ihre ein Kranfengeld von 50 Pros. des Grundlohnes.

Dicie Menberung tritt mit bem Ange ibrer Genehmigung in Krott. Sie triff anger sein.
darch Biberryl des Borflandes,
jedoch löngliche 6 Monate nach
Deendigung des Arieges. [280]2
10 November 1917.

Beritn, 10. Ropember 1917. Der Borftand. Karl Cderlein, Borfibenden, R. Schent, Schriftaprer.

Berliner Genossenschafts-

Bäckerei Cingetragene Genoffenicaft mit beidrenfler Saitpflicht. 1, Degember, abende 61/2 U.,

Gerichtur, 23: Ordentliche

General-Berjammlung

Tagesorbnung:

1. Bericht des Borflandes und Auffichtstate, Boclegung der Bilang und Beschlusfassung über dieselbe.

2. Entsatung des Borflandes und Auffichtbratte,

3. Bernandes

8. Remontlen, 4. Statutenanberungen, 5. Enträge und Berichiebenes,

Die Bilang liegt ben Mit-gliebern im Kontor, Gericht-ftrage 23, gur Einficht aus.

Der Borftand.

Verein "Arbeiter-Hochschule" G. v. Mitglieder-Berjammlung

Connabend, ben 17. Dovember, abende 8 Uhr, 9. Pflichtfortbilbungefcule, N 24, Friedrichftr. 126. Tagesordnung: Bericht. Deganifation. Bablen. 9642 Er. &. Bordardt, 1. Borf. Boul Gichhorn, 2. Bort.

Dentscher Metallarbeiter-Berband.

Bermaltungefielle Berlin. N 54, Lintenftrafic 83-85 Gelchäftsgeit von 9-1 Uhr und von 4-7 Uhr. Telephon: Amt Norden 185, 1289, 1987, 9714.

Montag, ben 12. November 1917, abende 81, Hir:

Bezirks-Versammlung für ben 3. und 4. Begirt

(Lichtenbergu. Stralau-Rummelsburg) im Lofal von Blume, Alt. Boghhagen 55.

Fortfenung d. Distuffion d. Begirteberfammlung bom 22. Oftober 1917.

Die Kollegen und Kollegimen werden erlucht, geblreich und buntifich zu ericheinen. Ditgliebebuch legitimiert.

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Buchbinder-Verband. Zahlstelle Berlin.

Montog, den 12. Robember, obende 8 Uhr. im Zaal 1 bes Gewertichaitsbaujes. Engelufer 15:

General-Versammlung.

Lagesordnung: 1. Geichäfts- und Raffenbericht nom 3. Bierfelfabr 1917. 2. Die Urabstimmung über die Erböhung der Beifrags- und Unterstügungsfähe. Referent Kollage E & an eifen. Radmobl pon 2 Reniforen ber Berbanbafaife.

4. Berbandsangelegenheiten.
Die Berfamminng wird um 81/2 libr eröffnet. Bablreichen Beiuch erwartet

Die Orisbermaltung.

Glühpunsch,

Kaiserpunsen, alloholirei. Luter 2,20 M. Teil Tunfiggiratt, 27 feile judendes Baller ergeben einen

tönlichen führen Bunich. Kein Juder erforderlich. Die Extratte find unter Bermendung von Bein hergeftellt. Das beite Getränt in jedem Hausbalt. Ein Glas Kunich fiellt lich auf ca. 5 Biennige. — Es mird höft, gedeten, Flaschen obes Gelähe zum thilllen mitzubringen.

H. Krömer, Berlin N 24, Oranienburger Str. 88.

Andreasitr. 78. Rentöllu. Berliner Gir. 76. mb med anticrhelli in Si

für die rege Tellnabme an der Beredigung meines geliebten Mannes

August Sperling fage ich allen Betwanden, Areunden und Befannlen lowie dem herrn Chel und dem Berjonal der Airma Bernhard Rog, dem Deutschen Solgar beiter-Berband, und für die troitreichen Borte bes herrn Barentbin meinen berglichten Dant. 14220. Wilhelmine Sperling.

Spezialarzt

Dr. med. Colemann f.Geschlechtskrankh, Haut., Harn. Frauenleiden, nervös. Schwäche, Beinkranke, Ehrlich - Haxa - Kuron in Dr. Homeyer & Co. konz.Labor. f.Blutunters., Fäden im Harn usw.

Friedrichstr. 81. gegenüb. Königstr.56 57, Regenuber Spr. 10-1 u. 5-8, Sonnt 10-1, Honorar mäßig, a. Teilzahl. Separates Dameszimmer.

ung zu voliden Preise rikgebaude an Private

Möbel-Groß-Lager Berliner Tischler-und Tapezierermstr.

Albert Gleiser G. m. b. H., Borlin C 33.

Atexanderplatz

Wir unterhalten noch stklassigen Möbeln dis zum Auserletensten. Besichtigung ünßerst ohnend und erwünscht. Drucksachen kostenios. — Bahnfreie Lieferung durch ganz Deutschland

Bir taufen U. § 15 ber Befannim v. 25. IX. gu Dochfipreifen

Seftforfe Weinforfe

u. alle anderen Sorien nene u. gebr. Korfe.

Prantfurter Storfoert Georgenfirchitr. 50 (b. Mley

Friedrichstraße 45

Wintermäntel

Kostüme und Röcke Wasserdichte Mäntel direkt aus der Fabrik gibt jetzt auch an Private Bilskis Damenmäntel - Fabrik Krausenstr. 30, Hol. geschoo.

Pelz Kragen Muffen

Seal Bisam + Seal Electric Persianer + Breitschwanz Astrachan + Fohlen

Pelzgefütterte Mäntel

Elegante Modelle

Maaben 8. H

Oranienstr. 165

Leipziger Str. 42

Grundstücke

vorzubereiten für die Frühjabrabestellung ist jetzt die günstigste Zeit. Gemüseland:

Gemüseland:
in der Gartenstadt Falkenhagen-West, bester Boden, auch Wald, am Bahnhof Seegefeld beginnend, teilweise gepflasterie Straße mit Gas- und Wasserleitung.
Bahnverbindung: Lebrier Bahn, Jungfernheide.

Gartenland:
Kaulsdorf, am Bahnhof beginnend.
R. von M. 15.— an, Kaulsdorf-Süd, Statiou Sadowa, R. von M. 15.— an, Petershagen, Bahnhof Fredersdorf, R. von M. 15.— an, Petershagen, Bahnhof Fredersdorf, R. von M. 15.— an, Auskünfte an den obigen Bahnhofen und bei der Einzuheim Genelleskeit Badia M. 19. Hans Eksterie. Eigenheim-Gesellschaft. Berlin NO 43. Neue Königstr. 16.

Gründliche Behandlung

von Norvan-, Nieron-, Lunganleiden, Tuberkulose, Magen- und Darmielden, Epilepsie, Schlaflosigkeit, Schwächezuständen, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Flechten, Hautleiden usw.

Dip Hermanns, Sprechst tägl. 10—1 u. 5—8³/₂, Sonnt. 10—1 Uhr

lünstlicheZähne

in moderner, jeder gewünschten Ausführung, m. u. ohne Platte, mit echt. Friedenskautschuk, Goldkronen, Brücken, Plomben, Umarbeitungen, Reparaturen sofort. Billige Preise, a. Tellz. Zahnziehen in ürtl. Betäub., spez. f.ängstijche nerv. Pafienten. Zahn-Praxis D.A. Löser Rosenthalerstr. 69.

Spezial-Arzt

Dr. med. Hasché, Friedrichstr. 90 birett am .. Behandt von Sphilis, Hantschaft, Sants Harn, Francuschen, beginnen, Fälle. Ehrlich-Haftschaftstren, ichnierziole, fürzelte Behandlung ohne Bernjöhdrung, Bintunterfuchung, Räg, Freise, Zellzahlung, Sprechtunden 10 bis 1 und 5--8, Sount, 11-1

Spezialarzi

Dr. med. Laabs beb. Ichnell, gründl., mögl. Ichnergloß is ohne Bernfefter. Geschiechtskrankheit, gebeine Haut. Harn. Frauenleiden, Schwäche. Erprobteite Meihoben Ehrlich-Hata-Kuren. Harn. u. Blutuntersuchung.

Königstr. 34 36, Bahnhol Micronberpl Spr. 10—1 u. 5—8, Sonnt. 10—1

Verlangen Sie emsonst und partofrei Preisliste aber Mandharmonikes, a Ziebhermonikes, Bacher, Schmacksachen, Fold-artikal Versandhaus Walter Schmidt & Co.

Ein grauer Kopy

Kostüme, Mäntel,

eleg. Kleider, Röcke aus la Stoffen, neueste Foremon! 218L Dister, Plüsch- u. Tuchmäntel

Blusen! Rogenmäntel! Gr. Musmobi - alle Größen Fabriklager — Verkauf an

MICHAELIS Aguerstr. 80, 1 Treppe neben Rongerthaus. Sountag von 12—2 geöffnet.

Spezialarzi Dr. med. Wockenfuß, Friedrichst 125 (Oranienb.T.)

f. Syphilis, Harn- u. Frauenfoldes Ehrfich-Hata-Kur (Dauer10T.). Blutuntersuch, Schnelle, sichers achmerzi, Heilung ohne Berufs-störung, Teilzahlung, 253/12* Sprechstund: 11—1 u. 6—8

Landparzelle in Mahlabort, 3000 M. bei fleiner Lingablm verfanilid, Sitbrich, Berlins' Schutzenftrage 72. 868

Lose bei 5 Liter 2 M. Bei Mehrentnahme billiger. Otto Reichel Eisenbahnstraße 4.



Sammel Kleider Wantel Jacketts

Punsch-

Teil mit 2 Teilen beigem Saffer ergeben einen fein aromatischen fahen Bunich

Rein Buder erforberlich ca. ⁵/₄ Lir. Ainiche 2.- infl. Wiederverköufer erhalten Rabatt.

Pelzsacher knuten. besuchen Sie bitte den Hackescher Hot, Rosenthaler Str. 40-41. Streng reelle Be-dienung, Günstige Gelegenh.-Käufe. Obstbäume

in großer Auswahl in gebräuchlichsten Formen und bestem Baummaterial

E.BOESE&CO

Ziehung 8. bis 11. Dezbr. 1917

Rote - Kreuz-Geld - Lotterie 16 660 Geldgew. ohns Abzug M.

600000 100 000 50000

LOSS ZN 3.50 M. (Porto u. Liste Berfendet and unter Radnahme

S. D. Guttermann Samburg 36. Stepbansplat

Wie ein Wunder

Dr. Strahls Hansfalbe jed Cantansidlag Gledten, Bantjuden, bei. Beinber Frauen u bergt Sufening, erfolgt per Nach-nubme in Dojen a 2,20, 3,85, 6,60,

Elefanten-Apotheke, Sertin, Leipziger Str. 74 (em Dönhöffplat).



wasser welches die Formen zur höchsten Ent-

mäßigen Halsansatz bewirkt. Durch natürliche änßerliche Darch materiche außeriene Kräftigung wird die er-schlaftie Brust gefeatigt u. die unentwickelte kleine Büste vergrößert. Zahlr. An-erkennungen. Wirkung un-übertroffen. Flasche 4 Mark. Kesmet. Laberat. H. Becufius. Berlin 20, Schönbaus Allee 132

20albpargelle am S

Monbereitorre.

erhalten, 185,-, Plu bertanflich, Guban, ftrage 13, erfte Etage.

Musikinstrumente

ftroge Si (Alexanderplay).

Friespording 110,00. Concer-Runftlergeige ner Weg 105, Dörfer. †147*

Wandergitarre, Bondermands-fine 30,—, Italienische, Per-tugielische 45,—, Bassante, Bassantere, Kongertlaute 45,—, 65,—, Unterricht 6,—, Bronats-honovar, alteingehieste Rom-gerigeige mit Jabehor 45,—, Collstendfoline 75,—, Erns. Dranfenftrofe 166, III.

30,—), Mandolinenzither, große fechsoffordige, 25.—, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Engrei-lager, Oranienfiraße 166, III.

Edliemannftrage 19. Fahrräder

Berrenfahrrad, Damenfahrsweixad, Einberufung,

Platinantauf, Gramme 7,90 (ebenfalls Anfauf Sabugebiffe, Befteden, Ringe, Reffen, Gudden Preifen. Pietoli-loutor Jodo, gogründer 1903, nur Alis Jafobirahe 198 und Kottövierkroke 1, Kottövier-tor. Pioripplay 12858. Firma

bans, Anbreasftr. 30. Matinablalle! Gramm bis

Verkäufe

h wirlliche Riesenaus-in hervorragend schünen Berrenzimmern, aparten, ge-diegenen Speijezimmern, eiche-nen, Mahagoni-, Rüftern-, nen, Mahagonis, Rüftern, Birfen und meistactierren Echiafrimmern bei billigfter Breisberechnung finden Sie noch im besteingesuchten und bestannten Wöbelhaus M. hirschowing, S.D., Etalinerstraße IS. Pochhabus Kottbulertor. [1308]

magen, Seignder, alle Rebara-turen an Ainderwagen, Aoch-macher Beiblich, Brunnen-itcage 96.

Rene Beiggarnituren! Ricien

Belggarnituren 65 Mart, Belgtragen 35 Mart, Belg-muffen 23 Mart. Pfandleib-65 Mart, muffen 23 Deare. baus, Petereburgerstraße 37

Beligernifuren foufr mau am ftrafe 70, Gifenederede.

Belgwaren. Bollen Gie Pelgwaren noch billig fage;en, muffen. Gie in ben Mouen Bagar foufen. Raifer-Wilbelm-Strafe 16, beim Alegander

piag 6. Raffenausmahlt Belgiechent Ctunfstragen, Cfunfstragen, Botfüchje, neue Oerrenpoleipis, Berren-anguge, Berrenbofen, Teppid-perfoui, Ubrenbertoui, Baf

Leibhaus Cooneberg, Cedentraje 1, gegenüber Balubof, beleicht bestitzahlend alles. Stets Berlauf von Wertsachen. Kursurft dest. Richard Erchel.

mann. 1288*
Leihhaus Assenthaler Tor, Linientraße 20314, Ede Assen-thalerstraße, nur 1 Treppe, laufen Sie Belgkragen, Mussen, Stunts, Vorz, Alaska, Plans, Freuzindse, Altise und olle anderen Belgarten, Banduhren, Taschenubren, Schnudsaden, Brillanten, Silbertaschen, neue herrengarderede, Eonntags gerrengarderobe. Countag

Belgfragen und Diuffen in Blau-, Eliber-, Grau- und Mlastafuchie, ferner Etunfs, Marder, Iliffe jowie in allen eren Hellarten. Moistenhandet in meiner Werffiast, Köllnischer Fisch-marft 1, zwischen Breitemarft 1, zwijden Freit-itrake und Ctabilider Spar-faije. Beer. 26R*

Stunfsstolas, Cfuntammifen werden infolge großer zeitiger Abichlusse von 125-275 Mark verkauft, prima seibige Maska-tuchle mit 58 Mark, Blau-tuchs, Morder, Nerz, Opeljum, Efuntolaniu usw. von 15 bis 175 Mark. Pintus Pely-Berraße 60. G Gegründet 1910. t. Conntags ge-

Schönhauferallee 115 (Ring-, Sochbaunboi) Biandethhaus! Eportbilligite Einfaufsquelle! Belsganituren, Alapfafüchfe, jolange Borrat, 55.—! Teichenuhren, Wandubren, Garbergben-fager, Gilbertafden! Ctaunen-

1018. Reutolin, Berlinerfir, 41, 128. Conntege gebijnet.

Gedraugte Schneininder, Ba-rantie, nene, 1,50 wöckenlich, Ralisfi, Chanficeftraße 76, Prinzenstraße 45, Wilmers-borferstr. 63—54, Lauensten-straße 76. Reparaturwerkstatt. 50822

Metallbetten, Klappwagen, auch gebrauchte. Babydager, Iauenhienstraße 76, Wilmers-dorferstr. 53—54, Chaussec-traße 76, Bringenstraße 45. Ginbeinige, Guftrante taufen

neue einzelne Stiefel und Schuhe bei Garfisch, Beters-burgerstraße 87. 296R* Belggernituren, Cfunfsftolas, Stintsnuffen, Gudsgarnituten, Maufüchle, Rotfüchle, Maffen-auswahl. Gilbertafchen, Beib-baus, Kottbuferbamm 2, neben

Meste - Budie 60 Dart. Blaufüchle, Gunts, Murmel, Lanin-Garnitaren, Muffe und Kragen gusammen 52 Mart. Alle anderen Belgwaren febr billig, de fein Laden, Kriegerjranen & Brog. Rabatt, Belg-vertrieb, Charlottenburg, Wil-mersborferftrage 119/114, boch-

parlette. 1188* Belgwaren arti Tellzabinug, ebenio Umarbeitungen. Vor-male Preife. Diafrete Be-biennng, Bei Barzahlung male Preife. Osufere Se-bienung, Bei Barzablung 10 Prozent Radlaß bon vor-geichtliebenen leiten Breifen. Briefe exbeten: Belgwaren. fabrit Rallig, Berlin RB.

Elegante Roliume, Damen-mantel, Damenuliter, Damen-töde, Blufen, Hertenangige, Burichenangige, Bintervaletots, Burichenangige, Bintervaletots, Bluer, Belglachen, Löwentbal, Blücheritraße W. I. Lein Laben,

Stunistragen! Einnismuffen, Mostafuwie, Seinmarder, Mostafuwie, Seinmarder, Mostafuwie, Steinmarder, Mostafuwie alle erdentlichen Pelgarten, unidertroffene arose Auswahl. Neber 1900 Sund nur neue, echte Pelgabaren und Fasions zu denfbar billigsten Breifen. Echte Belle nun Ausfuchen, 3 Mark au. Engros - Detail - Berfauf. Sountags geöfinet. Beguer-Leibhaus, Pousbamerstraße 47. Stunistrogen! Clunfamuffen,

Belgtragen, Belgmuffen, Cfunts, Buche und andere Arplat ? andleibe Ruftrir

Blanfuchie. Itisgarnituren! Brillanten! Sübertafchen, Feft

Baufe, 60 Stud, billi Breife. Schiffmann, Beige fee, Fallenbergerfte, 8. 400 billige Damenusser, hochmodern, Rostitune, Paradiesreiher, Belg-lachen, elegante Belgarnitur 65,—. Ginthelstroße 25, hoch-

Stunfelragen 80 Mart, auch Muffen sowie andere Pelg-arten noch billig. Kürschnerei Beinreb, Alte Schönbauser-Strafe 41, I. Conntags go-

Roftimitoff, Angagitoff ber-raft Müller, Greifenhagener-rage 12, born III. 874b fauft Miller, Greife ftrage 12, born III. Rinbertragen, Riappmagen, Bummiraber, preiswert, Ber-30g, Copeniderftrage 22, †113

Dampigereinigte, gebrauchte etten, neue fertige Betten, niette, Bettfebern, Dannen, etten, neue fertig Chorinerftrage 46

Bohnlaube, große, mit Bacht land, billig zu verlaufen, hinne, Rolonieftraße 31, erftes Duergebande 2 Treppen. [148 Damenulfter, Roftime, mo-

bern, Belgfachen, bochelegante, Belggarnitur 80, ... Mariin-Luther-Strafe 44, III, Tau-Rauarlenhabne, Borfanger.

Futter wirb abgegeben. Stiller Sampaftrage 9. †15 Geschäftsverkaufe

(Corcibmaren, Inftrumente) 45,— Gelaus Behnanfolus, 900,— Wo-Behnanfolus, Teilübernehme. natsumfan. Teilübernahme: 4500,- (Sauschenannahme) Strangfeld, hermannitraße 254

(hermanuplay). Mocdel-Boebel, Worigblands, Fabrifgeböude. Spezialität: Ein- und Zweizimmer-Cin-richtungen. Größte Auswahl, niedrigste Preise. Besichtigung 815—7. 257

Speifegimmer! verglafung, tomplett 2870,-..., Berrenzimmer, febr gediegen, 1430,-... Eichen-Schlafzimmer 1700,— Möbelbaus Often nur Andreasstraße 30. 1098

Gediegene Ein- und Livei-zintmer-Einrichtungen, Schlaf-zimmer, Wohnzimmer, schwere abarte Speijesimmer, reizende

Speifezinmer, Herrenzim-mer, Schlaizimmer, Schraufe, Bernifos, Kuchen. Bar- und Teilzahfung, Reugebauer, Chor-lottenburg, Wilmersdorfer-ftraße 128, Ede Schillerftraße. 130R

Möbei-Bertauf, Betthellen, Irumeau, Zhreibtisch, Bancel-issa, Bilder, Regulatoren, llebergardinen, Stores, Ruch Tountags, Martin - Luther-Seuntags. Martin - Luther-Strafe 94, I, Cranz. 101/11 Betilleffe mit Matrate, Ra-ninden verfauft Ittimann, Camoaftrafe 2. +154

Rugbaumidrante, tifch 10.—, Binichisfo 95.—, Schlaffofa 55.—, Waschteitete 50.—, weiße Kinde, gut ererbalten 185.—, Flüschläufer verfäuslich. Sudan, Kallairrake.

Bianines, felbeiten, 500,00

verlauft Ernft, Cranienftrage

Brachtbanbenien

Phonographen-Ray. mobbon Gramola Apparate find die beiten, Wieder eingetroffen: Neuaufnahmen Königliche Rafrahe 29, Große Frankfurter-firose 114, Weinmerherficose 2, Chausicefrahe 82, Aleith-liraße 27, Reufolln: Berg-krahe 4. Zelephon: Bonig-jiadt 49.

Gitarregithern mit Unterleg-15,- (Labenpreis girfa Mandolinenzither, große

Pradigrammophone, trichter

Kaufgesuche

Zeinstlirnis, Stanbel 24,00, alle Dellade, für helle Ware bis 16,00, fe Gebrilder Borowsti, Eneile

MBbeleinfauf! jeder Art fowie Rach Moriphlay 1078)

Clettre - Infiallations - Materiallen aller Urt fauft preis-mert Buider, Pringeffinnen-4420

Aleftrische Inkallations-Ma-terialien aller Art fauft Reu-mann, Berlin, Brinzenstr. 64. Fernsprecher: Moripplay 3363.

Brillanten, Berlen, biffe, Sibber, Platina 7,00 bren tauft Juwelier Fruk ebbelftruße II, Ede Spittel-

Wertgenige, Spiralbehrer, Bertsenge, ilmabfalle, Bestede, Ubren, linge, Retten usw. tauft Retalleintaufs-Jentrale, Kott-userbamm 66 (Bermann-fen) 1900-

Wertpapiere, Zinöscher, Erbibalen Lebenspoliern, fanft, eleiht jede Hobe vorspesenfrei.
Zofortige Geldenssablung). enifide Kreditfasse, Prinsen-enis 34 (Moriphiah). 20A-

Leinölflenis, Stanbol, Del-fe, Zerpentin (Erfet), Mel-tin, Schin, Schellad, Firnis-iah fanit Malerei Bols, prenturgeror, elme 5861 30.84

Leinbifirmis, Emailleloe, fant-Bieneumadis che Cellace, Breneinsans, faraffin, Jerefin, Ropal, Kolo-fonium, Borax, Leim, Schel-nd und öbnliches fauft, an-rkonnt guie Preife zablend, delter, Thaerftraße & 1912

Inwelen, Bfanbicheine Bafche, Schreibmaschinen, Belzwaren sip beleibt und kauft. Ber-kauf von blügen Belzwaren. Neiers Beihbaus, Friedrich-traße bo, I. Einge 468* 462*

parot, oder altes Piano die Dreicher, Kenfollu, Del-uchtraße 56, III. Preis Carmonium, Alffordharmonum, ebenfuell mit Cpfelendftraße 56, III. Preis mit efdreibung erwänscht. 1138*

Ehrich & Graetz.

Berlin SO. Elsenstrafic 90/94.

Machtportier

S. Herz G. m. b. H.,

Abteilung Cummiwarenfabrit, Berlin SO 38, Copenider Straje 187/188.

Weballsaniprachen an

Solgarchitettur G. m. b. D.,

Stellmacher auf Plattenwagen por 8 bis

Alex. Herman G. m. b. H.

Büttenwerke Tempelhof A. Meyer

ftellen ein

Platinabfalle ber Gramm bis ; Mart, Retten, Ringe, e, Uhren, Tafelauffabe, gim- und Zellufoidart, A. Tafelangen, Buren, Tafelangen, Bulliniob-gilms und Zellusoide Rüd-photographische Rüd-geniere, Glübstrumpf-maniere, Glübstrumpf-geniere, Glübstrumpfabfalle, Photographische Rud-kande, Bopiere, Giabstrumpi-alde, alte Zahngebise, sal-petersaures Silver sowie samt-tiche Abfalle, deren Rud-stade und Gelrätze usw. faust-Blatin. und Eilberschmetzerei. Broh, Berlin, Copeniderstr. 29. Televoen Moriuplag 3476. Eigene Schmelge, dirette Ber-wertung, Bertreterbesuch. 1712 Wigne under Ueiner Plügel

Biano ober fleiner Flügel fauft Elfa Baldmann, Kott-bulerbamm 3, IV. (Preis-

Plans, eventuell Flügel, fucht Riara John, Modern-itraße Ib., Gartenbaus I. Breisofferten erbeten. 113R*

Briefmarten, beffere, auch beichabigte, ober Cammlung fauft Malinowiti, Botsbower-

Reidbefen tauft, fleine und robe Boften, Reinhold Geifegroße Boften, Reinhold Berg-ier, Berlin-Marienborf, Berg-6416*

Spiralbohrer! fauft jedes Quantum, jede Dimenfion Metalleintauf, Beuffelftrage &

Bertzenge jeder Art, wie Spiralbobrer, Reibablen, Fra-fer, Gewindefrafer, Drehiable, Ctobibobr- und Drehbant-Stabibobr- und Drebband-utter, Schneiberifen, Gewinde bobrer tauft gegen fofortige Kafie Stübner, Bantom, Befter-landstraße 18. Roch 6 Uhr

Schallplatien, perbrochene, gut erhaltene, tauft, taufcht gang, Berlin, Dranienftr.

Kanarienhahne, weibchen fauft Bogelhandlung Schill-ftrage 9, Königgröperftraße 45.

Quantums, gefucht. Neue Ranigitrage 31.

Sociabeleihung bon Bland icheinen, Wertpapieren, Spar-büchern, Lebenspolicen. Berg-friecht, Alexanderfix. 33. 239/3

Bjanbicheine Dochitbeleihung Scheuer, Dungftrage 28, 149R* Photoapparat, belleren, Sternberg, Große Franffurter-

Jadettangng, neu, Mittel-figur, fauft bribatien. Breis-angabe Bedingung. Windorf Leinölfirnis, Paralfin, Darze, ellode, Borar, ahnilches fauft angabe Bedingung. Windorf, rogerie, Liebigfix. 34. [100.8*] Oranienburgerstx. 42, I. 8776

für Bas- und eleftrifche Lampen erhalten fofort Un-

fiellung. Melbungen Leip-siger Str. 126. 1392

A. Wertheim a.m.b.H.

Laufburichen

für ganzen Tag, auch für Rach-mittag, suchen S. & E. Sanl-feld, Wallftr. 66. 8718

1 Malerlehrling gefucht

Ralermeifter, Genthin.

Tücht. Rodidneider ber?

Piane, Glügel, gutexhaltenes. faufen gefucht. gabe.) Ernft, Strake 166, III.

Unterricht

iarin, Buchhalterin, Stene-rwiftin — Judividuelle, praf-tische Ausbildung von Damen für bestere, gut bezahlte Stel-lungen. — Tagesunterricht. lungen. Zageskutertion.

– Abendunterricht. — Hono-rar wäßig! Räberes Klig' Schreib- und Handelsichile. — Chausicestraße 1 (Friedrich-andelsichten der Landelsichten der Lan

Majdinenbau, Eleftrotechnif, Eisenfonstruftion, Ausbildung Berfmeister, Technifer, Kon-trufteur, Betriebsleiter, Damen technische Beichnerinnen. Tages, Abendunterricht. Rene Kurie Anjang Januar. Pro-lpette. Technische Brivatschule L. Barth, Ingenicur, Bestin Chansechrose 1. Bestrungs

Schinfelalabemie, Drugs aumeister Dr. Werner, Ju-aber. Berlin, Reanberftr. 3. Unterricht: Ma-Schinfelatabemie. Regierungs Saumerne-haber. Berlin, Neanort Ma-Zehnischer Unterricht: Ma-jchinenbau, Elektrotechnik, Loch-ichinenbau, Elektrotechnik, Loch-bau, Tiefbau. Wechfelischich-ter.

Tednifche Lebranftalt für berren und Damen. Dr. Berner, Berlin, Reander-

Randolinens, Gitarrens, Lautenspiel - Dreimonatskurfe gur perfesten Ausbildung 6.— Monatshonorer, auf Bunich Ausbildung in fürzers Lebrinftrumente billiol Rlavier - Biolin - Schnellfurfe Ernft, Oranienftr. 166. 118A'

Tanzichule Regebr, Buifen-theater, Reichenbergerftraße 34. Anmelbungen Conntags 3-6, wochentags 8-10 abends, außer Montags. 408*

Rlavierturjus, Erwangereis Ronatspreis Rufit Sonellmethobe, Monatapreis 3,- Rlavieruben frei. Minfifafademie, Oranienstraße 68 (Moripplat). 190/20*

Rubolf Maurer's Bertiner Schneiber-Alabemie, Friedrich-firaße 65a. Inhaber Alfred Maurer (Pachmann). Ge-Raurer (Pachmonn). (gründet 1871. Unterricht der Herren-, Damen- r Wölcheichneiderei, Uniform broipett F grafis. Uniformen

Rösners Sandelslebranftalt, Rene Kromenades (Börjendahn-hof) und Berliner Sandelsschule, Sendelftroke 1. Beginn neuer Cenbelftraße 1. Beginn neuer Aurie. Ausbildung ju wirflich berjeften Buchhaltern, Buch-balterinnen, Kontoriften, Stensdalbjahrsfurfe, Bureaubeamtinnen Dalbjahrsfurfe, Jahresfurfe Homorar 20—25,00, Abendfurfe 15,00. Einzelfächer, Stens-graphie, Schreibmaichine, Buch-Werner, Berlin, Neonder-fixahe 3. Osille Englischen Unterricht ihr Anfainger und Fortgeschrittene, Pechlellebre, Rechnen, Korre-lowie deutsche und französische Enunden erteilt G. Swienth, fomen und Richtfausleuten Ein-Charlottendurg, Stuttgarter-blah 9. Gartendaus IV.

Manbolinenturfe, Biolinturfe. ehrinftrumente. Rebbes, Bri

Siumpf's Zangichule, Lands-ergerstraße 37. Commag, 1. November, beginnen Sonn-agofurfe. (Siebe Anichlag-

Verschiedenes

sahlung, auf Oppothefenbriefe 5 Brozent, gibt Bantberein, Charlotienburg, Wilmerd-dorfer Straße 163. 40.8* Annftitopferei Große Frant-furterftrage 67: 68R.

Eleftrifche Sicherungen re-pariert Mertur", Schonhaufer Allee 158. Rorben 6168. 480 Batentzeichnung, Gebrauchs-nufter fertigt billig Gos, Braumsbergerftraße 46. 675b* Gefangberein, 1. Feiertag, Germaniafale, Chauffeeftrage, such Rruger, Mullerstrage 168a.

Gebriiber "Schmelher" worift, Bianift, Frei. plaquetftroge 7.

Vermietungen

Wohnungen

Stralauer Blat 5, amei Studen, Jubehor, fofort. Ro-beres Jubenftr. 55, Wirt, 47R* Doftwohnungen, billig, Ben-cum, Rofenthalerstraße 39, 232/19

Mietgesuche

Suche fleines möbliertes mmer mit Gas. Rabe Kott-lertor. Offerten Dorich, ngelufer 15. 730

Arbeitsmarkt

Stellengesuche

ndierung usw. Ausführung lacds, Raubachftraße 2. [449]

Stellenangebole

Majchinenformer gefucht. artung, Afriengefellichaft Bartung, Afriengefellichar Berlin - Lichtenberg, Bergberg Strafe 122/124.

Schloffer auf Militärarbeit verlangt Eb. Huis, Tempelhof. 278A*

welcher bereits langere Beit in größeren Betrieben tötig war, jofort gefucht. Gerfiellzeit bon 9—12% Uhr bormittags und bon 4—6 Uhr nochmittags in unserer Bersonal-Berwaltung im 3. Stod. Rausbaus des Bestens G. m. b. D. Berlin B. 50, Tanenhienstraße 21/24.

Geanitschriftbauer und Schriftzeichner, tüchtiger, euergischer,
nüchterner, welcher gleichzeitig Geschäftsmann sein nuß, um in meiner Abwesenheit die Kundschaft zu bedienen, nur erste Sraft, als Erster in meinem Geschäft bei Gewinn-beteiligung gesucht, auch Kriegs, verlepter. Krause, Aderstr. 38.

Arbeiter fucht Effengenfobrit Otto Reichel, Gifenbahnftr. 4.

Arbeitsburichen fucht Eribert Murmann u. Co., Rriegs-material G. m. b. D., Berlin SW. 29, Bergmannftraße 102.

Schloffer fucht Eribert Mirm. b. S., Berlin SW. regmannstraße 102.

Buchbruderlehrling berlangen Sanetpoder n. Co., Alte fobstraße 28124.

Rarton-Buldmeiber verlangt Rartonfabrit 23. Sturgebecher, Beughofftrafte 20. †143 Tifdler, Bufett, Rrebeng, Bentidel, Langeftrage 58, 11.

Sausbiener mit guten Bengniffen verlangen Sohne, Ballftr. 85.

Lehrmabchen im Alter Lehrmadden im Alter ben 14—16 Johren aus achtbarer Familie sofort gesucht. Med-bungen in Begleitung ber Ellern oder des Vormundes 10—2 Uhr vorwittags in der Tersonal-Bervaltung, 4. Stock. A. Jandorf u. Co., Belle-Milanter-Straße 112. Große Transferseritäge 123. Große Transferseritäge 123. Franktreiritraße 113, Große Franktreiritraße 113, Brum-nenstraße 19821, Kottsuser-damm I, Charlottenburg, Wif-mersdorferstraße 118/119.

Caftlingsstößer ober -stöcke-rinnen sinden dauernde Be-schäftigung. Hugo Steinle, Bene Friedrichftrage 11, 46K* friedbergstraße 21, IV, 8616* Siegfriedstraße 28:29.

. Weinftod, 12, Uhren bilbung. waren, Jumelen, Optif.

sum Wideln bon Tannen-baumchen, sofort. Scharr u. hartung, Oranienstraße 22.

Bergolderin für galbanifche Bergoldung gefucht. "Bolta", Rieberwallstraße 22 1. 5-6.

Silberpoliererin gefucht Bolta", Riebermallftrage 22, I

Räherinnen auf Battis-näbchenfleider sowie Arbeits-finden auf Batistmädchenkleider fucht, Probearbeit barlegen, acht, Brobearbeit vorten. Goldfünger, Leipzigerftrage

langt Spedition Lichtenberg, Wartenbergftrage 1, Laben. Botenfranen berlangt fofort ungabeitelle Greifenhagener-

Frauen zum Leitungsaus-tragen ftellt sofort ein "Bor-warts"-Spedition, Aderstraße 174, am Roppenblaß.

Seitungsaustragerin verlangt Bernice, Steglit, Mommier ftr. 59.

Beitungeausträgerin verlang: "Bormaris"-Spedition Coone-berg, Meiningerftrage ft.

Beitungsanbtragerinnen tonnen fich melben. Bormaris". Musgabefielle Laufiperplah14/15.

einzuftellen. Bormartsipedirion Moabit. Wilhelmshavenerftrage ton 11-1% unb 4%-7

Frauen jum Zeitungsaus-iragen fucht "Bormarts"-Aus-gabeftelle Mit-Borbagen be.

Botenfran wirb eingestellt. "Bormarts", Charl Gefenheimerftraße 1.

Beltungsansträgerinnen wer-ben sofort eingestellt "Bor-marts"-Spedition, Marfus-straße 38.

Botenfranen berlangt fofort usgabeftelle Berlin-Beften, Ausgabestelle Berlin-Beiten, Blumenthalftraße 8, Bof, bar-terre bei Stolhmann.

Kleine Anzeigen

im "Vorwärts"

sind billig und erfolgreich!

werben eingestellt beim Bau

Sauerstoffwerk Borfigwalde,

Bebrendtstraße, Boswau & Knauer.

Schmiede u. Schirrmeister

auf einfache Hufelsenarbeiten sofort und später verlangt Alex. Herman G. m. b. H., N 20, Pankstr. 29.

anch Frauen werden sosott eingestellt auf dem Reubau Ren-tölln, Köllnische Allee 44/43. Zu melden bei Bolier Hoffmann. Aktien-Gesellschaft für Bauausführungen.

Für Bauftelle im Gliaß

Maurer, Zimmerer, Eisenslechter, Zementierer ungelernte Arbeiter

auch jüngere mit Mbtebrichein, fofort gefucht. Abreife Mittwody, 14. 11. 17. Welbungen bis Dienstag 1 Uhr unter Abgabe

ber Bhotographie, Abtebrichein, Invallbenfarte, Arbeitsbud beim Stabtifden Arbeitonadmeis, Berlin, Gormannftrage, Erbgefchof lints, Schalter 2. 9800

Werkzeugschlosser Werkzengdreher

auch Ariegebeichabigte perlangt

Munitionsfabrik F. Gaebert für Abt. Berlin C 34, Sobbiener. 22-22a. ,. Berlin-Lankwitz, Charlottener. 31.

Gelernte Leitspindeldreher

Auergesellschaft. Welburg. Einstellbureau Ehrenbergstraße.

Hilfsarbeiter

für Buchbruderei und Sierestubie fuchi .. Der holgmartis. 2indenftr. 3

Gifendreher, Majchinenarbeiter, Frafer, Sobler, Majdinenichloffer, Majdinenarbeiterinnen

Pluto-Werte, Motor- und Cotomofinban Berlin-Bobenfconhanjen, Wernendener Strafe.

ftellt fofort ein: "Union" Baugesellschaft auf Aktien

Neubau Rabelwert Bogel, Copenid, Friedrichshagener Strafe. Bu melben beim Bolier Batterobt.

50 Zimmerleute

für Kriegsbauten werden sofort eingestellt.

Held & Francke Aktiengesellschaft, Berlin SO 16, Am Köllnischen Park 1.

Gummifabrik sucht tüchtige

Schlauchmacher Walzenarbeiter

S. Herz, G. m. b. H., Abteilung Gummiwarenfabrik, Köpanicker Straße 187/188.

Anftellung. Meldungen Bob-ftruße 8. 1822

A. Wertheim G.m.b. H

Weisburd, Gaubhitt. 23.

Arbeiter

rum Baumfällen und Be-arbeiten sofort f. Kriegs-bau Nähe Berlins gesucht bau Nähe Berlins gesuch Eisen-Betonbau Hellmuth P. Krüge G. m. b. H. 9811 Büre Körnerst 17. Kurf. 998

Aino-Borführer

nnapparaten für Zagesftellun

Bioftop, Weilmfabrit, Tel. Romames 24.

1000 Arbeiter -1001 für Reffelbaus berlangt 201/9" 25åidelabrit Gidenberg.

Wächterinnen

ludt Raditwad Gefellichaft. Charlottenburg, Mommfenftr, 15.

Photoleimerinnen und Bildereinrahmerinnen

Mack & Mey, Ballfir. 57. Franen

gum Glafchenipalen und für Rellevarbeiten verlangt 9782 Roedel & Vetter G.m.b.H

Blusen-Arbeiterinnen

für elegante Blufen in und außer bem Saufe tollen fofort ein Leffmaun u. Loewen-ftein, Betlin, Jägerftr. 26.

Garniererin für Steiffate auger bem Daufe berlangt 8788

C. Pose,
SO 33, Schleiliche Sir. 29/30,
8. Duerged. 1 Treppe.
Züchtige 101/3

Unlegerinnen

Verein. Kunftinftitute

borm. Otto Troibich. Berlin-Schoneberg, Feurigitr. 69

Berlin C 54. Sophienstraße No. 22/22a.

Berlin-Tempelhof, Red. Schu. a. b. & verl. Schon. Germaniaftrage Nr. 145,146. | felber. Eiberfelder Str. 13, Lad.

periamot Munitionsfabrit &. Gaebert,

Zimmerleute werben eingestellt

Heubau Waffenfabriken Wittenau Boswau & Knauer, Gingang

1862* Metalldreher

Morreipondengbureau gibt belannt : Der nieberländische Antivorloge | Die Tendengen, die über die ichmarg-gelben Grengpfähle hinigab erhielt ein Gareiben von Balfour, bag bie englische Regierung beichlof, beit englischen Untertanen für ben Befuch'ber Berner Ronfereng feine Baffe zu geben. Da augerdem noch feine Rachrichten and ber Comeig über die Beteiligung an ber Ronfereng bon frangolifcher Gette bortiegen und ber beutide Reichstag fur ben 22 Rorember einberufen ift, glaubte ber Untivorlogerand, bag ber 10. Nonember ein ung eeigneter Beitpuntt für Die Eröft. Der Gedanke ber Berbindung Galigiens mit Kongrespolen nung ber Konfereng mare. Die Leitung des Untioorlogsraad für unter öfterreichischer Leitung entibringt letten Endes ber Die Eröffnung hofft bald mitteilen gu tonnen, wann bie Ronfereng

Cropkys Ausweisung aus Frankreich. Offener Brief an Jules Gueobe.

Leo Tropfy, heute führender Mann Ruglands, ift erft vor went. gen Monaten als "Schnorrer und Berichworer" aus Frant. reich ausgewiesen worden. Co trifft fid gut, bag gerabe jest das bon Robert Grimm in Bern berausgegebene "Reuc Leben" eine Broteftertlärung Trouths beröffentlicht, Die als offener Brief an ben fogialiftifden Egminifier Jules Gnesbe

Trople fagt in bem Briefe, ben er fdrieb, bebor er in Begleitung eines Boligeibeamten ben Beden Franfreiche berließ, bag ihm ber Grund feiner Bertreibung aus Frankreich nicht mitgeleift wurde, tropbem fei biefer ihm aber fein Geheimnis geblieben, benn herr Briand habe ibn ben Mogeordneten und Journaliften mitgefeill. Rach Briands Erffarung fet in Marfeilles im Muguft diefes Jahres eine Angahl Ruffen, Die fich emport und einen Oberften geittet hatten, verhaftet worben. Bei ihnen feien auch einige Eremplace ber ruffifden Beitfdrift. Unfer Bort", beren Rebafteur Trople mar, gefunden werben. Dies war die erwünschte Gesegenbeit, die verhafte Zeitung aus der Belt gu fchaffen. Sie wurde verboten und ber Rehatieur Trosth ausgemiefen. Um fich biefe Gelegenheit gu bem Borgeben zu berichaffen, babe mon, jo behauptet Trofin, ben revolutionaten cufffifden Gulbaten in Marfeilles die Zeitung in Die Taldje gestedt. Schon lange vor der Ermerbung des Oberfien habe Brof. Durtheim, ber Brafibent ber Kommiffion fur die ruffifden Flüchtlinge, dem Bertreter ber Ruffen bas bevorfiebende Berbot non Unfer Bort' und bie Mustreifung ber Rebafteure engefündigt. Auch Berne prophezeiste bereits im borigen Jahre, bag bie Ausmeifung ber ruffifden Bludilinge, bie bes revolutionaren Internationalismus ichulbig feich, bon ber Deffent. lichteit ohne Widerstand atgeptiert werben wurde. Berne babe offenbar die Inspiration gu dieser Prophezeitung aus bem Mini-Gerium gefcopft. Trobty greift bann in feinem offenen Beief big leitenben Manner Franfreiche aufe beftigfte an, bie in biefem Rriege nicht bem Gortidritt und bem Coginliemus, fonbern ber Gefbherrichaft Grantreiche gebient hatten, Gr ichlieft: "Bon ihnen ausgewiesen, verlaffe ich Frontreid mit einem tiefen Glauben an unferen Triumph. Meber Ihren Ropf binmeg fcide ich einen Brudergruß bem frangofifchen Proletariat, bas fich gu großen Taten anichidi. Es lebe ohne Gie und gegen Sie, Jules Guesbe, bas forialiftifde Frantreich!"

Der Krieg auf den Meeren. Ein Geleitzug vernichtet.

Berlin, 9. Rovember. Amtlich. Zaffraftig bierdigeführte Gireifguge unferer Il-Bovie haben im Mittelmeer erneut gur Berniditung gabireicher Dampfer von gufammen

über 26 000 Br.-Reg.-Co.

geführt. In ber Rafe ber fpanifden Rafte murbe ein Geleitzug son mehreren Gohrzengen bei Racht angegriffen und grobenteils vernichtet. Swei beladene Dampfer waren nach funf Minnten verfenft, ein britter fiel eine halbe Stunde ipater bem Gefchupfener eines U.Bootes jum Opter. Der bemaffnete englifde Dampfer Geerona, 4591 Zonnen, wurde in nachtlichem Foueruberfall, ber jebe Begenwehr erfifte, niebergefampft. Bu ben fibrigen verfenften Schiffen geborten ber neu erbante, mit 10-Bentimeter-Beichut bewafinete englische Dampfer Bar Ciover, erma 5000 Tonnen, ber fich mit einer Labung von 8000 Tonnen Rolle aut feiner erften Reife befand. An ben ergielten Erfolgen hat Rapitanleutnant Mornht herworragenben Anteif.

Der Chef bes Mbmiratfiabes ber Marine.

Berlin, 10. November. Mmtlid. Rene II-Boots-Gefolge im Mtlantifden Dgean: Binf Dampfer und ein Gegler mit

17000 Brutto-Register-Tonnen.

Unter ben bernichteten Gdiffen befanden fich ber bemaffnete englifche Dampfer California ibb47 Tonnen), ichmer beladen uon England nach Baname, ferner ein unbelunnter bewaffneter Dampfer, fowie ein fief beladener Grachtbampfer, ber and großem Gleitzug herausgefchoffen murbe. Giner ber perfeutten Dampfer batte Gebnuffe non Datar nach Dunfirden, ber Segler Schmierol von Amerita nuch Le haurr gelaben. Der Chef bes Abmiratftabes ber Marine.

Amerikanischer Geepolizeiposten im Atlantischen Ozean.

Bern, & Robember. Bortugiefiiche Beitungen bringen bie Rach. richt bon der Befelgung der Mgoren burch die Ameritaner, welche auf Bunta Delgaba grafaritge Befeftigungen aniegen. Man fürchtet in Bortugal, bag biefe Befehung endgultig werden

Die Polenfrage in Gesterreich.

Wien bemenfiert amtlid.

Graf Cgernin ficht fich gur ichleunigen Ableugnung der Abiichten über Bolen gegwungen, die er angeblich bei felnem leiten Aufenthalt in Berlin verfolgt bat und beren Mittellung int österreichischen Abgeordnetenhans einen und des Aeufern und gum Borsihenden im Ministerrat Siurm der Leidenschaften entsesselt haben. Ihn gilt es zu ernannt. beschwichtigen, will er fich in den für Anfang Dezember einberufenen Delegationen ben bon ihm selbst so sehr ge-wünschten Resonanzboden für seine Ideen bewahren.

Dos Broblem liegt fo: Bird Ungarn und Defterreich noch Bolen angegliedert, fo wird die politische Serrichaft im Donaureich zwifden die i Rationen geteilt: die Magnoren in Ungaen, die Deniiden in Cefterreid, die Bolen in Bolen. Male anderen Boifer, Licheden, Ruthenen, Clowenen, 3to-liener, Aroato-Gerben, Rumanen, werben in jedem ber brei Stonien fünftlich in eine ausfichteloje Minberheit gebrungt. Diese Aussicht ericheint ihnen als Bebrohung ihres Bolfstums, reigt fie ju erhiteifem verzweifelten Biderftand auf und ftarft ! ausdrängen. Befonders die Ruthenen, die in ber Wiener Bentralgewalt einen Anwolt gegen ben polnischen Rationalismus botten und die andererseits für das Wiener Rabinett eine febr geschähte Gegentraft gegen Die galigischen Schlochzigen bildeten, erflären: Wenn Cofferreich uns nicht haben will, fo wiffen wir, daß uns der Weg in die ufrainische Republif führt. Burcht, daß fich in einem bon Rongregpolen getrennten Galizien eine volnischnationale Fredenta nach ferbischem und italienischem Borbild entwidelt. Aber indem durch die vor-geschlagene Löjung die volnische Fredenta ausgeschlosien wird, wird eine ruthenische geichaffen, die um jo bedeutunge poller ift, als fich die russische Ufraine - eines der fruchtbarften und an Bodenicaben reichften Gebiete Oftenropas über furg oder long fraftig entwideln und eine gewoltige Ungichungsfraft ausliben wird. Tichechen und Giibstawen werden fich natürlich aufs außerfte gegen eine Dreiteilung ber ofterreichifch-ungarifch-polnischen Länderkomplege webren, bei der fie proftifc von einer ibrer gegenwärtigen und funftigen Bedeutung entiprechenden Teilnahme an der Regierungsgewolft ausgeichloffen bleiben. Gie fordern benn auch ichon lauter benn je die Errichtung eines fouveronen tichechlichen und füdflawischen Stoates und berufen fich mit der an ihnen gewohnten traftigen Stimme auf ben Cob: Bas bem einen recht ift, ift bem andern billig. Rurg und gut: die polnische Idee hat alle taum gebändigten Geister der Zwietracht und des notionalen Streites in bellen Aufruhr gebracht.

Diefer Aufruhr beweift flärlich, daß eine antiöfterreichische Irredenta feineswegs durch eine mechanische Ländervericiebung verhütet werden fann, fondern nur durch eine ftaats- und verwaltungsrechtliche Reform Defterreichs an Haupt und Gliedern, die die streitenden Nationen befriedigt und durch den immensen Borteil des großen Birtschaftsgebietes ju einer freiwilligen Bolfo- und Staatsgenoffenichaft

Ein amtliches Wiener Dementi erflart alle an die Berliner Reife Czernins gelnüpften Kombinationen für baltlos. Allerdings fei in Berlin auch die polnische Frage besprochen

worden. Denn: Es ift ja Afflicht ber leifenben Staatsmänner, sich über bie großen aktuellen Fragen zu beraten und fie borgubereiten, bevor fie blefelben den fibrigen tompetenten gattoren unterbreiten. Auf eine andere Art find ja Staatsgeschäfte überhaupt nicht gut machen. Die Greigniffe anf ber Weftenbuhne überfturgen fic. Riemand fann miffen, wie nabe ober wie fern der Friede ift. Um gemeinsam mit Erfolg auf ber Friedenstonfereng auftreben zu tonnen, muffen die Berbundeten fich untereinander über die zu verfolgenden Richtlinien flar fein. Wenn min aus diefer Tatfache gewiffe Barteien bei uns den Schlug gieben, ber Minifter bes Mengern habe eine Go wen fung in feiner Bolitit gemacht ober ftelle im Begriffe, eine Brofeffor Sentel- Bena, fdridt uns gu unferem Actitel "Dred foldie vorgunehmen, jo ift bies eine grundfolfche Auffaffung. welcher auf bas energifdite entgegengetreten merben muß. Das Stogramm ber t. und t. Regierung bat fich nicht um Saaresbreite verfcoben. Das Biel bleibt basielbe: baldmöglichfte Erreichung eines ehrenvollen Friedens. - Bolen ift ein selbständiger Staat. Die nouen Machthaber in Rus-Tand tongebieren bem polnifden Bolte bas Recht, über fein funftiges Schiefal felbu gu ent cheiden. Deutschland und wir haben bem Wunfche bes polniiden Bolles bareits Redinung getragen und seine felbständige Stootlichteit anerfannt.

Ueber das Selbitbeftimmungsrecht Bolens besteht allerdings Einigfeit. Aber weber die ruffischen Mochthaber noch der größte Teil des deutschen Bolfes wurden damit einverftanden fein, wenn in Jorn von Gelbstbestimmungs tom ö. dien tatfächliche Annegionen vorgenommen werden follten. in Nebereinstimmung mit den russischen Wochthobern und den Bölfern der Mittelmächte müffen Formen gefunden werden, in denen Bolen fo it flid uber fich felbft bestimmen fann.

Die Wahlrechtsvorlage in den Dezember perschieppt.

B. T. B. melbet: "Das Abgeordnetenhaus wird infolge ber veränderten politischen Lage seine Arbeitseinteilung infofern andern muffen, als die erfte Beratung der Bahlrechtsvorlage, an ber ber Minifterprafibent Graf herfling teilzunehmen gebentt, nicht, wie beschloffen, am 24. Robember, fondern Anfang Degember ftatt. findet. In bem Blan, am Donnerstag, ben 15. Robember, und den folgenden Tagen Bollsitzungen zu halten, wird nichts geändert. In diesen Tagen werden die Fragen des Grundfapitals der Seehandlung, des Dampstrasswerts bei Hannover, der Leuerungszulagen der Beamten, des Schätzungsamtsgesetzes, des Stadischaftengesetze, der Bollsernährung und der Kohlenversorgung, sowie eine Beihe von Fraktionsanträgen eröriert werden. Später wird den Kommissionen bis Anfang Dezember Leit gegeben werden den Rommissionen die Anjang Wegember Beit gegeben werden, dieje Angelegenheiten für die weitere Beratung vorzubereiten. Much die Graftionen werden Beit haben, fich mit der Bahlredtsvorlage zu befdaftigen."

Die neue Regierung wird fehr dorauf zu achten haben, bag die Bahlrechtsvorlage noch in dieser Seffion ersedigt wird. Undernsalls wurde das Bertrauen des Bolfes zu ihr febr fcnell auf ben Rullpunkt finten.

Die offizielle Radricht bon ber Ernennung bes Abgeordneten Dr. Friedberg gum Bigeprafidenten bes preugifden Staatsminifterimms ift beute bem Landlage gugegangen.

v. Dandl bayerischer Ministerpräsident.

Die Korrespondenz Soffmann meldet aus München: Se. Maj. der König hat den Chef feines Kabinetts, Staatsrat Otto b. Dan bl zum Staatsnfinifter des Königlichen Hauses

hertling am alldeutschen Galgen.

Unter ber lieberichrift "Bolitifcher Begenfabbat" widmen bie Budenichen Blatter" bem Grafen Berifing einen Begrifgungsartitel, in bem fich bie allbeutidje Bet fiber bie Ginffifrung bes Parlamentarismus in ben tollften Gprüngen austobt. Bir bringen eine fleine Moftprobe:

Schuld betaden, wie bor ihm tein Kanister, nähert er (hertling) fich der Bilhelmstrope — alle Rachfolger Bismards waren fouiblos, old fie ibr Umt aniraten und ents werteten es und fich erst durch ihr Berholten im Umte — und nang- und handelsministeriums beben die Arbeit ben Gingug ertauft er fich mit einer politifden niedergelegt.

Zobiunde, bie ihn gu trauriger Crinnerung unfterblich maden mirb.

Reidblag - fo ideint es und - bliden die Allbeutichen nach Betereburg, wo man migliebige Minifier einfach binter Schlof und Riegel jest. D. wenn fie tonnten, wie fie wollten! Gie tolitben an hertling, Friedberg und Baner gu lieber-Magimaliften werben!

Arbeitsgemeinschaft für Jugenbrecht, In einer bon ber Deutschen Bentrale für Jugenbfürforge einberufenen Bersammlung ber Bertreter auer bafür in Betracht tommenben deutschen Bentralorganisationen wurde am 8. Anbember im Saale des Bundebrates eine "Arbeitstgemeinichaft für deutsche Jugendracht bertisgemeinichten Schrifte, vor allem die genauere Feiziellung eines Arbeitsprogramms, wurde einem neungliedrigen Verwaltungsausschuß übertragen. Geschäfts-führer ist borern Serr Direktor Abrahamschof von der Deutschen Bentrale für Jugendfürforge, Montbijouplay 8, Berlin,

Traub ale Lanbesberrater-Riecher. Der ebemalige Fortidrittler Traub past fich gang und gar den alldeutschen Manieren on. Jehr veröffentlicht die "Weue Westsälliche Bollogeitung" eine Erflarung Traube, von ber wir bier nur die carafteriftifchen Schlußjabo wiebergeben wollen:

Unfere Truppen vergiegen ihr Blut und erringen Gieg auf Sieg. Dabeim aber bot man feinen Glauben, beforgt bamit Englande Geichafte und handelt fo - landesverraterifch. Wann wird Deutschland feiner Truppen und Glege

Wer nicht denkt wie Herr Traub, besorgt Englands Geschäfte und ist ein Landesverräter. Ja, herr Traub hat es herrlich weit gebracht!

Der Richtprenfte. Der Geheime Kommergienrat Körting-Sannover, ein großer Kriegsgewinner. Albeuticher und Scharf-macher, richtet einen offenen Brief an ben Führer ber Rational-liberalen Dr. Strefemann, in dem er ihm beftige Borwurfe wegen feiner Gemeinschaftsorbeit mit den Rehrheitsparteten macht. Die Angriffe find von 1-10 numeriert, aber hauptpunft ift Rr. 8: "Sie ale Richtprougel" Strefemann ift geborener Berliner, aber bas hilft ibm nichts. Bei ber Latersandspartei ift keiner Breuge, ber nicht Allprouge ift.

Mod ein Rriegotheologe, Gine Gruppe Berliner Pfarrer hat por einiger Beit einen Friedensaufruf erlaffen, in dem die Unterseichner erlideen, bag fie in einem Frieden ber Berftandiaung und Versohnung den erfirebenswerten Frieden schen. Diefer Aufrnf lägt natürlich die friegerischen Theologen nicht schlaffen und im roten "Tag" milht sich ein Professor Karl Dunt-mann spaltenlang um den Rackweis, das das Christentum, namentlich auch das protestuntische Ehrstenum, mit der Fee des Berfiandigungsfriedens gar nichts gu tun babe. "Auch wir — ichreibt herr Dunfmann — wiffen uns als Chriften und benten anders, gang anders." — Uns aber wird es gar nicht wunbern, wenn bie Serren Ariegotheologen nächstens beweifen, bag bas Christentum mit Wenisben- und Rachstenliebe nichts zu tun habe, ondern bag fein Grundgebante ber unverfohnliche Sag gegen den

"Dred und neue Binbeln." Brofeffor Dofmeier - Burg. burg, der vielgenannte Gadverftanbige im Progeg gegen ben und neue Winbeln" (Rr. 302 b. Bi.) ein langeres Schreiben, worin er entschieden befreitet, Die bort fritificeten Meugerungen getan zu haben.

Lette Machrichten.

Unfall bes Raifers von Defterreich.

Rach einer Meldung aus Gorg Wieb am Sonabend ein Auto, in dem ber Raties nan Defterreich fag, im Bjongo fteden. Bu den Bergungsversuchen brach bas Wehr und der Kaifer fowie beffen Leibjager und ein Garbewachtmeister wurden bon ban Fluten mitgeriffen. Es gelang jedoch, den Kaifer mohlbehalten and Ufer zu bringen. Hoffentlich gilt bas auch bon feiner Begleitung, beten belipiellos treues Berhalten ber por-liegende B. I. B. Bericht ruhmt, ohne jedoch über ihr Schidfal weiter gu berichten.

Barifer Beffürgung über ben Maximaliftenfieg.

Bern, 10. November. Die neue Wendung in ber ruffifchen Re-polution hat in der frangöstichen Proffe größte Bestürzung bervorgerufen. Die Blatter voröffentlichen bie Betereburger Depefchen mit riefenhaften Ueberfchriften und heben befonders die Abfepung Kerendlis heebor. "Journal de Debato" äußert sich außerordent-lich scharf gegen Leuin sind Trohsty, ber ein früherer Buchthäus-ler (!!) sei und sicherlich im Solde Deutschlands (!!) siehe. Die Prollamation des A. u. S.-Raies darafterifiere das ganze Mandber als Niederlagemanover. Man verheiße den Maffen Ruglands bie Erfüllung ihrer größten Buniche, Frieden und Grundbefte. Ge fei ein synischer Appell an die niedrigiten Triebe und die gemeinste Begehrlichteit. Das Gefchmur Ruhlands fei aufgebrochen, es frage fich nun, ob der Giter ben gangen ruffifchen Organismus burchsepen werde, oder ob man wieder zu normalem Leden zurückschren werde. Der Bersuch Korniloffs musse auf viel breiterer Grundlage erneuert werben. Die Alliferten burften aber, folange Mugland nicht fest regiert merbe, nicht ein Geschüt, nicht eine Granate, nicht einen Centime mehr nach Rugland ichiden.

Englische Fliegerbomben auf nieberlandische Orte.

Ausfterbam, 8, Robember. Um 5 Ube 20 Minuten morgens Argel wurde um 4 Uhr morgens eine Bombe in der Kähe der Easfadrit abgeworfen. Das Flugzeug, dwei Bombe auf Sas van Gent fallen. Es wurde einiger Sachischaden angerichtet. Drei Berfonen wurden verloundet, davon eine ziemlich schwer. In Arel wurde um 4 Uhr morgens eine Bombe in der Kähe der Easfadrit abgeworfen. Das Flugzeug, das sich in sehr geringer Höhe der Gasfadrit abgeworfen. Das Flugzeug, das sich in sehr geringer Höhe der Gasfadrit abgeworfen. haite, in sudwestlicher Richtung und sehtte 10 Winnien spiecern gurud. Dei dieser Rückehr wurde es hestig beschossen, worauf es wieder in derselben Richtung verschwand. Man härte später noch zwei Bomben explodieren, und es itellte sich beraus, das die eine davon in dem besgischen Teil von Cverslag niedergesallen war. Eine zweite soll in der Nochbarschaft von Suls heradactommen fein.

Amsterdam, 8. Aodember. Aus den leiten Melbungen über das Fluggeng, das auf Sas von Gent und Axel in Seeländisch-Flandern Bomben abgeworfen hat, geht betwer das es sich offenbar um einen englischen Flieger bandelt, der glandte, daß er sich über bespieges Gediet befinde. In Selgaete sind deutsche Flieger zu jeiner Verfosgung ausgestiegen. Die ganze Grenze war durch Beuerpfeite und andere Enfifignale erleuchtet.

Sinnfeiner Berhaftungen.

London, 10. Robember (Central Rems.) In Corl wurden wieder gebn Mitglieder ber Ginnfeinpartei berhaftet, barunter beei wegen verbotener Musbildung bon Типрроп.

Der Streif ber Geheimrate.

Die Gehaltsbewegung der Ungestellten in der Berliner Elettrizitätsindustrie

meinen Elettrigitate-Gefellichaft in einer Bewegung auf Erhöhung ihres Gintommens. Die bamaligen Berfuche, die Direktion gu einer Erhöhung ber Gehalter bam, ber Teuerungegulagen gu veranlaffen. maren nur bon geringem Erfolge begleitet. Das Silfebienftgefeb und die damit gegebene Rotwendigfeit,

Angeftelltenausfdjuffe

eingurichten, ließ bann bas Borgeben ber A.G.G.-Angeftellten auf eine neue Bafis fommen. Die Wahl ber Angestelltenausichuffe berfief überall im Sinne ber gewertichaftlichen Organifationen ber Angestellten. Ueberall, wo gelbe Liften aufgestellt wurden, erhielten fie fo menig Stimmen, daß nirgenbe eine Bertretung ber Gelben

im Angestelltenausichuß möglich wurde.

Die neugewählten Angestelltenausichuffe nahmen bie Teue. rungabewegung ber Ungeftellten in fonfequenter Beife auf. Sie ftellten bie Forderung, mit Birfung bom 1. Juli 1917 ab die Teuerungszulagen für Berheiratete von 50 auf 75 DR., für Unberheizatete von 30 auf 50 M. und die Kinderzulagen von 10 auf 15 M. zu er-Daneben ftellten fie aber bie fehr mefentliche Forberung, daßt außer ber felbitverftandlichen Bezahlung ber leberftunden nach Rahgabe ber Leiftungen und nicht auf Grund einer willfürlichen Weltfebung bor allen Dingen eine generelle Erhöhung ber Gehalter aller Angestellten um 50 DR, im Monat erfolgen follte. Bu biefer Forberung tamen bie Angeftellten aus ber Erfenninis beraus, bag die durch den Krieg veränderte wirtschaftliche Lage es dringend erforberlich macht, Die Gehalter auf ein gegenüber ben Friebenszeiten erhöhtes Ribeau gu bringen. Der Erhöhung ber Teuerungegulogen ftimmte die A.G.G. gu. Sie febnte bagegen bie wichtigere Forderung

Erhöhung ber Gehatter und auf Begahlung ber Ueberftunben

nad) ben Forberungen ber Angestelltenausschüffe ab. Die Ausichuffe riefen barauf ben "Rriegsausidniß für bie Metallbetriebe Groß-Berlin" als Schlichtungestelle gemäß § 13 bes Bilfebienftgefetes an und in langwieriger Berhandlung wurde bort gwar nichts gegen die Berechtigung ber Bunfche ber Angestelltenausdille borgebracht, aber bie Arbeitgeber widerfebten fich aus Bringip ben Bunfchen auf Erhöhung der Gehalter, und infolgebeffen fonnte damals tein Schiedsfpruch guftande tommen. Die Stimmen ber Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeifiber ftanben fich geschloffen gegenüber, und da damals ein unparteilscher Borfibender m Berliner Kriegsausichuf noch nicht borhanden war, fonnie ein Schiebsfpruch nicht gefällt merben.

Groß war die Erbitterung, die schon damals in den Reihen der M.G.G., Angestellten einsehte, und nur fehr eindringlichen Be-mithungen ber beteiligten Organisationen gelang es, die Angeftellten bagu gu beranlaffen, auch weiterhin im Rahmen ber Gefebe ihren Weg gu geben. Durch Inanspruchnahme bes Kriegsamis gelang es, auch fur ben Berliner Schlichtungsausschuft Die Stellung eines unparteiischen Borfibenben gu ermöglichen. Aber die Angeitelltengusfcuffe riefen nicht fofort noch einmol ben Schlichtungsausschuß an, sondern versuchten es erft, mit abgeänderten, nach bem

Gewerkschaftsbewegung

Forberungen ber Arbeiterinnen in ber Detallinduffrie.

In der letzen Zeit haben die Arbeiterinnen in den Betrieben ber Berliner Metall- und Munitionsindustrie nich mit der Froge beidäftigt, ob die gegenwärtigen Lohn- und Arbeite-bedingungen der Arbeiterinnen den zurzeit bestehenden wirischaftlichen Berbältnissen entiprechen. Die Arbeiterinnen baben in ihren Berlammlungen, die saft in allen Betrieben sich eines sehr zahlreichen Beiuches erfreuten, die Berwaltung des Metall- ar deiter der dan des beauttragt, die notwendigen Schritte einzuseiten, um eine Berbeserung der gegenwärtigen Lohnund Arbeitobedingungen der Arbeiterinnen dieser Industrie herbeizuführen.

Bon ber Arbeiterinnentommiffion bes Deutschen Metallarbeiterberbanbes ift bann eine Borlage ausgearbeitet worden, bie in ben darauf ftattgebabten Berfammlungen bie bolle gu-

ftinnmung der Arbeiterinnen gefunden hat. Die hauptforderungen find für Arbeiterinnen fiber 18 Jahre eine Maximalarbeitsgeit von 9 Stunden täglich, 70 Pf. Mindeftlohn für bie Stunde, für Ueber-

geninden lagita. W. P. Demochlogn für die Stunde, für lebeteffinnen wird berlangt eine Arbeitetestett bon höckstens 8 Stunden (intl. 1/2 Stunde Pause) täglich, imter Aussichlig der Rockiarbeit zwischen 11 Uhr abends die Ilhr inorgens. Der Mindesplodn foll 60 Pt. pro Stunde betragen. Die Stücköhne sind emiprechend der höhe der Stundenlöhne bemeffen. Andere Forderungen bezieben sich auf Schuyvoreichtungen, sanitäre

Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu erzielen. Auch biesmal febnte bie Direttien ber M.G.O. bie Forberungen wieber grunbfahlich ab, fo daß es zu einer erneuten

Berhandlung vor bem Schlichtungsausfcuf

In Diefer neuen Berhandlung, die unter bem Borfit bes Magiftraisrats von Schuls am 8. Oftober ftattfand, murbe folgenber Schiebsfpruch gefällt:

"Unter ber Borausfehung, daß die Teuerungszulagen nur ber Beife vermindert ober gurudgenommen werden, daß bie Mificht ber Berminberung ober Burudnahme minbeftens Monate borber befanntgegeben wird, erachtet ber Kriegsausschuß die Forderung nach einer generellen Erhöhung ber Gehalter für

Die Barteien werben erfucht, fich in erneuter Beratung baruber gu verständigen, ob und inwieweit eine weitere Erhöhung bes Einfommens notwendig ift."

Die Angestellten fügten fich biefem Schiebsfpruch, obwohl er feineswegs für fie die Erfüllung ihrer Forderungen brachte, und fie wandien fich entsprechend bem zweiten Teil des Schiedsfpruches nunmehr an die A.C.G. Direktion mit der Forberung auf Erhöhung der Tenerungszulagen. Es wurde verlangt eine Erhöhung für Berheiratete von 75 auf 110 M., für Ledige von 50 auf 75 M. und für jedes Kind von 15 auf 25 M. Am 10. Oftober wurden die neuen Forderungen ber Angefiellten eingereicht. Bis Enbe Oftober mar überhaupt noch teine Antwort erteilt worden. Erft am 3. Robember bequemte fich die A.G.G.-Direftion in einem Schrift-

Dofument in ben Unnalen ber Ariegsgeichichte

aufbewahrt zu werben verbient, zu antworten. Daß fie bie Forberungen von Anfang bis Enbe ablehnte, brauchte nach ber bisberigen Stellungnahme nicht zu überraschen. Daß fie fich aber nicht scheute, als Begrundung in diefer Antmort gu fcreiben, bag .. . letten Aufbefferung (alfo feit 1. Juni) eine wefentliche Bericharfung der wirtschaftlichen Rotlage nicht wahrzunehmen fei", überschreitet doch wirflich alles bisber Erwartete. Es foll gar nicht an die Steigerung ber Lebensmittelpreife erinnert werben, die zweifellos bon Anfang Juni bis jeht in ziemlich erheblichem Mage erfolgt ift, fondern es genugt mobl, auf die Steigerung aller fonftigen Gegenstände bes tagliden Bebarfe, ber Belleibung und bergl. hinzuweisen, die fich gerade in den Monaten August, September, Oftober in bisher nie gefannter Beife augerte. Und wenn bemgegenüber die Leiming eines Werkes, bei dem 10 000 Angestellte ihre Befchäftigung finden, die gerechte Forberung auf Erhöbung bes Einkommens mit der oben angegebenen Begrundung ablehnen tann, dann tann man mobl taum noch babon iprechen, bag ein ber-artiges Berhalten ber Sicherung bes fogialen Friedens bient. Die Angestellten baben naturlich ben ihnen gustehenden Weg gum Schlichtungsausschuß wieder beschritten, und es ist diesmal wohl gu erwarten, daß die Einficht bes Borfibenben und der Beifiger der Stellungnahme ber Direttion bie richtige Untwort erfeilen wird.

Der Metallarbeiterberband bat im Auftrage ber Arbeiterinnen fich guerft an ben Berband Berliner Detallind u fir ie lier gewaudt, um mit ber guftandigen Organisation ber Arbeitgeber über diese Fotderungen zu verhandeln. Man hatte erwarten konnen, daß die Arbeitgeberorganisation mit Rudficht auf die gegenwärtige wirtschaftliche Lage diesem Berlangen ohne weiteres die gegenwaringe wirtschaftliche Lage dietem Verlangen ohne weiteres entiproden hatte. Dies ist jedoch nicht der Kall. Der Arbeitgeberderband hat an sich ja etllärt, daß er nicht abgeneigt set, mit dem Metallarbeiterverdand über diese Forderungen zu verkandeln, jedoch ist der giegen wärrige Zeitpunst nicht dazu angeran. Mit dieser Erklärung können allerdings die Arbeiterinnen recht wenig ankangen, denn es kommt ihnen ja gerade darauf an, in der gegenwärtigen Zeit wenigkens in etwas in ihrer wirtschaftlichen

Lage eine Berbesterung zu erzielen. Die Arbeiterinnen haben sich mit bieser Antwort der Arbeitgeber befost und haben nunmehr besichlossen, durch die Arbeiterandschüfte der Betriebe die Forderungen in den einzelnen Betrieben zur Anerkennung zu bringen.
Sollten jedoch die Arbeitgeber wider Erwarten sein Verständnis

fur bie fogiale Lage ber Arbeiterinnen an den Tag legen, find bie Arbeiterinnen gewillt, burch bie Arbeiterausichfiffe nach § 18 bes B. D. G. ben Rriegsausidug für die Metalbetriebe Groß. Berlins als Schlichtungsausichut angurulen. Erwarten fallte man aber eigentlich bon ben Arbeitgebern, bie die gegenwärtige Beit boch auch miterleben, bag fie bieren an fich burdaus beideitenen Forberungen ber Arbeiterinnen genugendes Berfiandnis enigegen-

Protefiverfammlung ber Buchbinder.

Mitte Oftober hatte ber Buchbinberberband ben guftanbigen Unterrehmerorganifationen Forberungen auf

Teuerungegulagen im Geltungebereich bes Dreiftabtetarifs (Berlin, Leipzig, Stuttgari) eingereicht. In der Dauptlache wird gefordert eine Erbohung der Aflordpreise um 20 Brogent und der Stundenlotne um 15 Pf. für Arbeiterinnen und 20 Pf. für Gebilfen, die nicht mehr als den Minmalloin haben, sowie 10 Pf. für Arbeiterinnen und 15 Pf. für Gehilfen, deren Löhne beu Minimaliat überfteigen. Da bie Unternehmer nicht einmal Berhandlungen über die Forberungen berbeigeführt batten, veranfialtetent bie Buchbinder in ben brei Tarifftabten Broteftberfammlungen gegen bie Berichleppungstaftif ber Unternehmer.

Die Berliner Beriammlung wurde am Freitag abgebalten. Sie war febr ftart befucht. Der Referent, Berbandeborfigender Rloth, fübrte aus: Auf den am 18. Oftober an die Unternehmer gerichteten Antrag bat ber Berband ber Buchbindereibefiger gunachft midt geantwortet. Auf eine Mabnung der Arbeiterorganisation erfolgte am 5. Robember bie Antwort, ben Unternehmern mulie Belegenheit gewährt werben, Reit und boch Rett und einander fiber bie Forderungen au einander fiber bie Forderungen Tagen 'machen. bods Forderungen gu beritanbigen. Das nehmerberband fei burch bie Antrage bes Buchbinberverbanbes dollsommen fiberraicht worden und batte solche in jediger Beit nicht erwartet. Der Unternehmerverband fei jedoch bereit, möglicht noch im Laufe dieses Monats mit dem Buchdinderverband zu verhandeln. Darauf erwiderte der Borftand des Buchfinderverbandes, er sei mit dieser Bergogerung nicht einverstanden. Gleichgeitig forberte er feine Witglieber in ben Tarifftabten auf, Broteftber'ammlungen abzubalten. Benn eine Berftanbigung mit ben Unternehmer nicht möglich fei. bann murben bie auf Grund bes hilfsbienftaefeges bestehenben Schlichtungeftellen angerufen werben.

Dies Borgeben bes Buchbinberberbanbes hatte ben Erfolg, bag am 8. November ein Schreiben bes Unternehmerberbandes einging, tvorin gelagt wird, die Unternehmer fonnten auf worin geigt wird, die Unternehmer konnten auf eine Anner auf eine Aberung des Tarifes nicht eingehen, da die letten taristicken Komachungen gelten sollten bis dere Monache nach dent Priedensichluß mit England. Das Vorgeben des Buchdinderberbondes habe das Bertrauen der Unternehmer zu dessen Treu und Glauben fiart erichfittert. Es werbe erwartet, bag ber Buch-binbeibeiband feine Rorberungen gurudziebe. Jeboch fei ber Unter-nehmerberband bereit au Berbandlungen über eine magige Eihöhing

ber Teuerungegulage, Die am 1. Januar eintreten tonnte. Der Referent bemertte bierau: Gine Abanberung ber Zariflobne wird beehalb für notig gebalten, weil ja bie Teuerung nicht io bald nach dem Ariege ein Ende nebmen wird. Daß wir genötigt sein werden, noch öfter eine Erdobung ber Leuerungsan-Lagen zu fordern, baben wir den Unternehmern icon bei ber Tarifberatung im Wai gesagt. Die Unternehmer haben also feinen Brund, und ju fagen, ibr Bertrauen in Treu und Glauben fei eridittert. - Bir find entidieben banegen, bag une erft gum 1. 3anuar eine Teuerungszulage in Ausfict gestellt wird und bag fie nur eine matige fein soll. — Jest ift ja die Angelegenbeit so weit gebieben, bag om 12. Nobember Berhandlungen mit dem Unternehmerverband stattfinden. Unser weiteres Berhalten wird dabon abhangen, was und bie Unternehmer zu bewilligen bereit find. Es ift und erwunicht, bag wir mit ihnen au einer annehm baren Berft and ig ung fommen. Sollte bas nicht möglich fein, bann werben wir die im hilfsbienftgefen borgefehenen Schlichtungeftellen

Rad einer bem Referenten auftimmenben Musiprade nabm bie Berfammlung einftimmig eine Entidliegung an, welche gegen etwaige Beridlepbung dabiidten ber Unternehmer protestiett und weiter fagt: Ge tann feine Rebe babon fein, bag im Begenfag jum bermanbten Buchbrudgemerbe bie etwaige Tenerungs. gulage erft am 1. Januar in Rraft treten und mur eine magige fein juliage ein am 1. zanuar in Araft treten und mur eine magige tein ioll. Tie Berfammlung erwartet, daß die Berfandsbertreter mit allem Rachdrud für gemügende, den Teuerungsbertbeit n'i i ien entiprechende Zulagen eintreten und bei Richtbewilligung durch die Unternehmer unverzüglich die Schiedeausichnise angerufen oder fonftige Wahnahmen ergriffen werden, um unfere gerechten Forberungen burchzusegen.

Jugendveranstaltungen.

Wilmersborf. Arbeiter-Augend. Beute Montag, abends 8 Ubr. bei Meiner, Gafteiner, Ge halt inge meiner Unter-balt ung sahend Beionbers wird um bas Ericheinen ber Mitglieder erfucht, die ihre Mitwirfung gum Beinnachtsieft zugejagt haben.

Preireligidte Gemeinde. Deute vormitiag 9 Ulir, Pappelalice 15/17; Rentolln, Idealfaino, Weichfelfth. 8; Oberichöneweide, Widelminemhol-liraße 43 dei Otto Bamd: Freireligidfe Ballefung — Barmitags 104/, Uhr, Al. Frantsurter Sir. 6, Bartrag von Derru Ern ft Daumitags Banderumgen durch die Kirchengeschichte. Kl. Die Bukungen der Resor-mation. — Edste willommen.

Magemeine Familienterbetaffe. Deute von 3—6 Uhr Zahl- und Anfnahmeing im Assaurant Gerichter. 12/13, am Sonnabend, dem 17. Ao-demder in Bildau, "Bildauer Hof", van 4—51/4, Uhr.

Berantwortlich für Tollitt: Erld Kuttner, Berlin; für ben übrigen Zeil des Blattes: Mitre Scholz, Neufolin; für Inlerate Id. Glade, Berlin. Drud u. Berlag: Botrourts Dundbruderen u. Berlagsantlatt Lant Singer & Co., Berlin SW Hierzu 2 Beilagen.

Leipziger Straße (Versand-Abteilung)

und bigientide Ginrichtungen.

A.WERTHEIN

Seidenstoffe

Blusenseide gestreift und kariert, etwa 45 cm breit Schleierstoffe einfarbig u. bedruckt, etwa 100 cm breit Kettdruckseiden in schönen Mustern, 45 cm breit Chinakrepp schwarz und farbig, etwa 100 cm breit Seidenkaschmir für Blusen und Kleider, 100 cm breit Schwarzer Sammet für Jacken und Mantel, etwa

Schwarze Seidenstoffe in verschiedenen Web-Mantelseide wasserdicht, in verschiedenen Farben,

Japonseide Deutsches Fabrikat, etwa 60 cm breit Taffet in schwarz und farbig, etwa 90 cm breit

Kleiderstoffe

Blusenstoffe etwa 70 cm breit, mit kunst-

Blusenstoffe etwa 70 cm breit, aus stumpfer Seide in großer Auswahl

Schleierstoffe bestickt (Voile Chappe), in verschiedenen Farben für Blusen und Kleider

Wollähnliche Seidenstoffe etwa 105 cm breit, moderne Streifen und Karos

Halbseidene Kleiderstoffe Eolienne, Popeline usw. in vielen Farben

Kostiimstoffe etwa 130 cm breit, einfarbig und

Damenwäsche

Garnituren

Beinkleider Nachthemden mit Stickerei-Em- und Ansatz und Spitze
14.75 12.75 26. 26.50 25 13.75 24.50 mit Stickerei-Ansatz and Banddurchzag 50 13:50 27 mit Stickerei-Ein- und Ansatz 16.50 35.00

Rockbeinkleider mit Stickeret-Ein- und Ansatz , . . 14.75 bis 24.50 Untertaillen mit Stickerei und Spitzen 7.25, 7.50 Untertaillen mit Stickerei-Ein- und Ansatz 12.00

SPIELWAREN-ABTEILUNG Eröffnung der Weihnachts - Ausstellung